Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

530 (14.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 530. — Karlsruhe, Mittwoch den 14. November 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Nr. 74 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Das „Trennungsgesetz" und die französische Deputiertenkammer.

(Tel. Meldungen.)

= **Paris**, 14. Nov. Nach den amtlich richtig gestellten Ziffern wurde die gestrige Vertrauenstagesordnung in der Kammer mit 391 gegen 143 Stimmen angenommen. Die Mehrheit umfaßt die Radikalen, die Sozialistisch-Radikalen, die unabhängigen Sozialisten, die Mitglieder der demokratischen Linken, der demokratischen und republikanischen Vereinigung, sowie 17 gemäßigte Republikaner, 78 geeinigte Sozialisten und mehrere Wilde. Die Minderheit besteht aus 27 geeinigten Sozialisten, 30 unabhängigen Republikanern, 2 Sozialistisch-Radikalen, 69 Konservativen und 15 Nationalisten. Der Stimme enthielten sich u. a. Jaures, Pelletan und Ribot.

Im „Radical" erklärt der Dep. Maujean, der die gestrige Vertrauenstagesordnung eingebracht hat, der gesunde Menschenverstand und die Loyalität hat mit einer erdrückenden Mehrheit gesiegt. Kultusminister Briand habe in beredter Weise gezeigt, wie tolerant und großmütig die Bestimmungen des Trennungsgesetzes sind, das Rom mit geheuchelter Entrüstung zurückgewiesen habe.

„Figaro" meint, der Regierung ist es gelungen, angesichts der schwierigen Durchführung des Gesetzes Zeit zu gewinnen. In 12 bis 13 Monaten würden sich die Leidenschaften beruhigt haben. Die eigentlichen Besiegten seien gestern die sozialistisch-radikalen Draufgänger gewesen, die mit Drohungen begonnen und zum Schluß der Regierung ihre Zustimmung gegeben haben.

Die ultraradikale „Lanterne" schreibt, man darf nicht glauben, daß die Kammer sich lediglich durch die von Briand vorgetragenen Gründe hat bestimmen lassen; sie hat einer politischen Erwägung gefolgt, die mit der Annahme nichts zu tun hatte. Die Republikaner stehen vor der Alternative, entweder ihren Standpunkt bez. des Trennungsgesetzes zu mildern, oder das Ministerium, auf das sie so große Hoffnungen gesetzt haben, zu stürzen oder doch in eine schiefe Lage zu bringen. Sie zogen es deshalb vor, für die Regierung zu stimmen.

Gegenüber den in der gestrigen Sitzung vom Kultusminister vorgebrachten Behauptungen erklärt der Erzbischof von Bordeaux, daß die von ihm gegründete Diözesanvereinigung nicht auf Grund des Trennungsgesetzes von 1905, sondern auf Grund des Vereinsgesetzes von 1901 gebildet sei, ferner daß sie nicht die Kosten für den Gottesdienst aufbringen, sondern lediglich die unzulänglichen Gehälter der Geistlichen vervollständigen wolle.

hd **Rom**, 14. Nov. Der Papst wird in seiner Ansprache vor dem Konsistorium am 6. Dezember sich auch mit dem französischen Trennungsgesetz beschäftigen und die Erklärung wiederholen, daß er das Trennungsgesetz in seiner jetzigen Form nicht anerkennen könne, indem er die Gründe hierfür auseinandersetzt. Aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte die Aussprache die Antwort auf die in der französischen Kammer gegen den Vatikan gerichteten Angriffe bilden. Der genaue Wortlaut der Ansprache ist jedoch noch nicht festgelegt.

Badische Chronik.

Teutschneureuth, 11. Nov. Heute tagte dahier unter großer Beteiligung der Abgeordnetetag des Militär-Hardtgauverbandes. Nach herzlicher Begrüßung der Versammlung, besonders des 1. Vorsitzenden, Herrn Philipp Karcher und zweiten Gauvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Herbst, durch Straußwirt Weinbrecht, welcher auch im Namen des Gaues die besten Wünsche zur recht erfreulichen Dekorierung dieser beiden Herren aussprach, gedachte sofort der 1. Gauvorsitzende mit einem Hoch auf unsern Großherzog in äußerst warmen, hochbegeisterten Worten der großartig verlaufenen Jubiläumstage. Die Erledigung der zahlreichen Tagesordnung nahm durch die umsichtige, energische und doch so sehr sympathische Leitung des 1. Gauvorsitzenden einen glatten Verlauf. Die Fürsorge des hohen Präsidiums für den Landesverband und die wohlwollende Erledigung der Unterstützungsgesuche fand durch den 1. Gauvorsitzenden eingehende Beleuchtung und durch den Abgeordnetentag allseitigen Beifall, was durch Herrn Postverwalter Klingmann noch besonders vermerkt wurde. Recht erfreulich war auch die durch Herrn Karcher veranlaßte, zahlreiche Nachbestellung auf den Vereinskalender. Mit einem Hurra auf S. Maj. den Kaiser wurde der offizielle Teil der Tagesordnung geschlossen. Nachdem noch Oberlehrer Schnörr seine Freude über den anregenden und erfreulichen Verlauf der Tagung ausgesprochen und dem 1. Gauvorsitzenden gebührenden Dank gesagt, kam der gemütliche Teil zur Geltung, wobei ganz besonders unser Gaukassier, Herr Baumeister Doll, durch seinen kritisch-humoristischen Rückblick auf das heute Gehörte, großen Beifall erntete. Ein würdig, segensreich verlaufener Kriegertag fand leider nur zu bald seinen Abschluß.

Mannheim, 12. Nov. Ueber das Programm der nächstjährigen Jubiläumsfestlichkeiten, das nunmehr in großen Zügen entworfen ist, sind folgende Mitteilungen zu machen: Die einleitende Feier wird am 300. Jahrestage der Verleihung der Stadtprivilegien durch Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz am Donnerstag den 24. Januar 1907 stattfinden und wird sich in einfachen Formen vollziehen. Im Stadtgeschichtlichen Museum wird die Büste des Stadtgründers aufgestellt, an der Kurfürstenschule das Reiterrelief desselben Herrschers enthüllt. Für die eigentlichen Jubiläumsfestlichkeiten sind als Hauptfestwoche die Zeit vom 30. Mai bis 4. Juni bestimmt. Ihr geht die Eröffnung der Jubiläumsausstellung am 1. Mai voraus, und es folgt vom 5. bis 12. Mai die erste Serie der Jubiläumsfestspiele des Hoftheaters. Ende Mai beginnen sodann die eigentlichen Veranstaltungen des Stadtjubiläums und zwar Donnerstag den 30. Mai, am Fronleichnamstage, mit einer Festvorstellung der neu ausgestatteten „Meistersinger von Nürnberg". Am Freitag den 31. Mai findet eine Festsitzung der bürgerlichen Kollegien statt und im Anschluß daran für die Bürgerschaft ein großer Festakt im Nibelungensaale. Am Nachmittag des gleichen Tages werden die beiden Denkmäler auf den Schloßplätzen enthüllt, die das Geschenk des Landesherrn an die Stadt darstellen: und zwar der Standbilder Karl Friedrichs von Baden, des ersten Regenten aus dem Hause Zähringen, und Karl Ludwigs von der Pfalz, den Mannheim als seinen zweiten Gründer verehrt. Abends eröffnet das erste Konzert im Museumsaal ein mehrtägiges Jubiläums-Musikfest. Für die geladenen Gäste der Stadt ist Samstag den 1. Juni ein offizieller Besuch der Jubiläumsausstellung vorgesehen. Die Feier des 2. Juni wird durch Festgottesdienste eröffnet. Hieran schließt sich eine Rundfahrt der geladenen Gäste durch die ausgeschmückte Stadt. Am Nachmittag ist ein großes Chorkonzert im Nibelungensaale. Abends führt das Hoftheater ein Festspiel auf, an das sich ein Zyklus von drei Einaktern — hervorragendsten und typischen Dichtungen des 17., 18. und 19. Jahrhunderts — anreiht. Eine allgemeine Illumination der Stadt soll den glanzvollen Schluß dieses Festtages bilden. Am Montag den 3. Juni vormittags findet die Einweihung der zweiten Neckarbrücke und des Industriehafens statt. Abends ist eine kurze Festaufführung im Hoftheater und nun folgt eine Veranstaltung, die zweifellos einen Glanzpunkt der Jubiläumsfestlichkeiten bilden wird: ein abendliches Rokokofest, das die prunkvollen Tage des Kurfürsten Karl Theodor wieder beleben wird. Der letzte Tag, Dienstag den 4. Juni, bringt den festlichen Ausklang der Jubiläumsfestwoche. Vormittags wird das vierte Konzert im Museumsaal das Jubiläums-Musikfest beschließen. Nachmittags wird Jung-Mannheim auf den Rennwiesen zu einem Spielfest vereinigt sein. Abends wird das Hoftheater in einer Festaufführung des neu inszenierten „Oberon" den festlichen Schlußakkord ertönen lassen. Als Epilog gleichsam schließt sich Ende September eine zweite offizielle Festwoche an. Sie bringt die zweite Serie der Jubiläums-Festspiele des Hoftheaters, eventuell eine Wiederholung des Rokokofestes und schließlich ein großes dreitägiges Volksfest auf den Rennwiesen.

* **St. Märgen** (A. Freiburg), 14. Nov. Es scheint sich zu bestätigen, daß an dem mit Wunden im Hinterkopf tot aufgefundenen Fuhrmann Matthias Löffler ein Verbrechen begangen worden ist. Auf die Untersuchung der Freiburger Staatsanwaltschaft hin wurde der Säger des Löffler (Matth. Löffler hatte auch eine kleine Sägerei), der am Sonntag sich auffallend benommen und durch verschiedene Aeußerungen sich verdächtig gemacht haben soll, verhaftet.

⊗ **Schönau i. W.**, 13. Nov. Gestern wurde ein kleiner Luftballon von einem Bürger hiesiger Gegend auf Gemarkung Tunau gefunden. Der Ballon trug in einer kleinen Papiergondel die französische Flagge und die Aufschrift „Deux Passage Lyon". Der Ballon hat vermutlich die große Luftreise von Lyon in die Schwarzwaldberge gemacht.

* **Kleinlaufenburg**, 13. Nov. Das Flußbett des Rheins bei Laufenburg ist jetzt bei dem niederen Wasserstand eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges. Unterhalb der Brücke ist der „Laufenstein", oberhalb derselben die Umrisse der bekannten Insel zu bemerken. Seit dem Jahre 1871 ist die Insel nie mehr zum Vorschein gekommen. Damals war eine größere Fläche sichtbar, so daß ein „Maienbäumchen" darauf gestellt, Friedenskreuzer darin wohlverwahrt begraben und ein kleineres Fest darauf gefeiert wurde. Von der Enge der „Totenwaag" bis Rhina sind die gigantisch-pittoresken Felsenmassen, Stromschnellen, Wirbel und Klippen zu bemerken. Falls das geplante Wasserwerk wirklich zur Ausführung gelangen sollte, werden auch diese interessanten Naturschönheiten auf Nimmerwiedersehen verschwinden; es ist also jetzt die letzte Gelegenheit, dieselben zu bewundern.

Vom Kaiserpaar.

= **Achern**, 14. Nov. Die Kaiserin traf heute morgen 8 Uhr 05 Minuten mit Gefolge im Hofzuge hier ein und hielt sich bis 9 Uhr 20 Min. im Wagen auf. Im Auftrage des Großherzogs wurde die hohe Frau durch Legationsrat von Babo begrüßt. Ferner waren zum Empfange erschienen Oberamtmann Hoerst, von der Villa Hochfelden die beiden Söhne und die Schwester des Freiherrn Röder von Diersburg, sowie die Hofdame der Schwester der Kaiserin.

Beim Betreten des Perrons brachte eine zahlreich versammelte Menschenmenge freudige Hochrufe aus. Die Schulen bildeten Spalier. In offenem Wagen erfolgte die Fahrt durch die beflaggte Stadt zur Villa Hochfelden, wo die Ankunft kurz vor 10 Uhr stattfand. Die Begrüßung zwischen der Kaiserin, ihrer

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. **Karlsruhe**, 14. Nov. Im Großh. Hoftheater ging gestern, von Herrn Lorentz meisterlich dirigiert, Beethovens „Fidelio" in Szene, diesmal gleich mit zwei Gästen besetzt. In der Titelrolle gastierte auf Engagement ein Mitglied des Barmer Stadttheaters, Frl. Nusi von Szekrenyessy. Es handelt sich augenscheinlich um eine Künstlerin, die noch in den Anfängen ihrer Laufbahn steht und deren Stimmbildung deshalb noch nicht abgeschlossen sein dürfte. Vorläufig wenigstens ist die Mittellage gar schwach; die höhere Lage weist dagegen eine Reihe gute Töne auf, die im Weiterfortschreiten allerdings von einer gewissen Schärfe sind. Auch ist die Bildung des Tons selbst recht guttural. Aber vielleicht sind das Mängel, welche ein fleißiges Studium überwinden hilft. Denn die Stimme ist jugendlich-frisch und an sich nicht unsympathisch, so daß ihr die große Arie des 1. Aktes reichen Beifall bei offener Szene eintrug. Auch darstellerisch war die Künstlerin nicht ungewandt. Zu einer abschließenden Beurteilung würde noch ein Auftreten in anderen Partien von nöten sein. Einen recht guten Eindruck machte Herr Emil Borgmann als Florestan. Seine Stimme, obschon nicht ohne Schulmängel, war klangvoll und weich und bei ihrer hellen Färbung von einem gewissen Schmelz. So konnte man von dieser Vertretung mit Recht befriedigt sein. Der Rocco des Herrn Keller, der Gouverneur des Herrn Büttner, der Jacquino des Herrn Bussard, der Minister des Herrn Roha und die Marzelline Frl. Warmerspergers waren von ihrem alten Erfolge begleitet. Die Chöre gingen gut und mit ihnen die Soli der Staatsgefangenen (Herr Erl und Herr Haag.) Das Publikum spendete dankbaren Beifall.

+ **Großh. Hoftheater Karlsruhe.** Eingetretener Hindernisse wegen wird morgen, Donnerstag den 15. ds., als 17. Vorstellung im Abonnement Abtl. C. statt „Die Zwillingsschwester" „Ein Glas Wasser" oder Ursachen und Wirkungen, Lustspiel in 5 Akten von Eugen Scribe, in Szene gehen.

= **Auf die „Lohengrin"-Aufführung**, welche am nächsten Freitag abend im Großh. Hoftheater stattfindet, machen wir ausdrücklich nochmals aufmerksam, da dieselbe zum Besten des Pensionsfonds des Hoftheaters stattfindet. Herr Jadlowker wird an diesem Abend zum ersten Male den Lohengrin singen. Die Vorstellung verheißt einen interessanten Verlauf und sicherlich wird außerdem auch der gute Zweck, dem die Einnahmen derselben gelten, das Publikum zu lebhaftem Besuch veranlassen.

⊡ **Bonn**, 14. Nov. Eine weittragende Entdeckung auf dem Gebiete der Krebsforschung ist dem Privatdozenten für Pathologie in Bonn, Dr. Bernhard Fischer, geglückt. Der Krebs entsteht bekanntlich dadurch, daß das sogenannte Epithelgewebe, dasjenige Gewebe also, welches die Bedeckung der andern Gewebe des Körpers herstellt, die Oberhaut, die Schleimhäute usw. bildet, ins Wuchern gerät, wodurch sich eben Geschwülste, Herde bilden, die auf eine noch unbekannte Weise einen Marasmus des gesamten Organismus herbeiführen. Woher der Anstoß zu diesem Wucherungsprozeß, der ja meist in höheren Lebensjahren anhebt, komme, dies war und ist das eigentümliche Rätsel der Krebsforschung. Fischer hat nun nach langwierigen und mühseligen Versuchen einen chemischen Stoff gefunden, der, ins Bindegewebe eingespritzt, das benachbarte Epithelgewebe zum Wuchern bringt. Es handelt sich um einen scharlachroten Farbstoff, der in Olivenöl gelöst wird. Wenn diese Substanz ins Gewebe eingespritzt wurde, so vermehrten sich die benachbarten Epithelzellen, wanderten zu dem Farbstoff hin und umwucherten ihn, bis er völlig aufgesogen war. Erst dann stand die Wucherung still. Zum ersten Male in der Geschichte der Pathologie sind damit experimentale Zustände erzeugt worden, die ihrem ganzen Bilde nach vom echten Krebs nicht zu unterscheiden sind und in ihrem Verhalten lediglich das für sich haben, daß sie mit dem Aufhören der Ursache, mit der Aufsaugung der chemischen Substanz, stillstehen, während der Krebs eben gerade unbegrenzt fortwuchert. Fischer zieht aus seinen Beobachtungen den Schluß, daß im Organismus, der an Krebs erkrankt ist, ebenfalls eine bestimmte chemische Substanz, vielleicht durch den Stoffwechsel, gebildet werde, die das Epithel zur Wucherung bringt.

Vermischtes.

= **Berlin**, 14. Nov. (Tel.) Der Gewinn von 500 000 Mark der preußischen Klassenlotterie fiel auf die Nummer 49 625.

* **Darmstadt**, 13. Nov. „Der große Woog, der kleine Woog." Das Glückwunschtelegramm des Kaisers an den Großherzog von Hessen aus Anlaß der Geburt eines künftigen hessischen Thronfolgers enthält einen Scherz, der aber für Nichthessen nicht ohne weiteres verständlich ist. Im knappen Telegrammstil schrieb der Kaiser: „Gott segne Kind und Mutter. Der große Woog, der kleine Woog — Es lebe der kleine Erbgroßherzog." Jeder gute, eingesessene Darmstädter wird beim Lesen dieser Zeilen verständnisinnig gelacht haben, denn der „Große Woog" in Darmstadt ist weiter nichts als ein in der hessischen Residenz sehr populärer großer Teich, und weil Darmstadt bekanntlich nicht der Lage an einem Fluß sich erfreut, so ist der „Große Woog" ein sehr geschätztes Vergnügungsmittel für Groß und Klein, im Sommer zum Baden, Schwimmen und Rudern, und im Winter zum Schlittschuhlaufen, und jeder echte „Dammstädter" Junge, wie man im Volksdialekt dort sagt, leuchtet und strahlt, wenn es an den „Großen Woog" geht. Der Kaiser kennt also auch den „Großen Woog", und er deutete in scherzhafter Weise an, daß der Storch den „kleinen Erbgroßherzog" wohl aus dem „Großen Woog" gezogen haben werde.

* **St. Moritz**, 13. Nov. Heute wurde die Eislaufsaison in St. Moritz bei strahlendem Himmel eröffnet.

hd **Rom**, 14. Nov. (Tel.) Neuerdings ist ein Teil der Stadt Pavernola in den Iseosee gestürzt. Da die Erdrutschungen fortdauern, befürchtet man, daß allmählich die ganze Stadt verschwinden wird.

= **Paris**, 14. Nov. (Tel.) Der französische Dampfer „Duchesne" von Berry aus Nantes, auf dem Wege nach San Franzisko, ist in der Nähe der chilenischen Küste untergegangen. Von der Besatzung wurden nur 8 Mann gerettet. 19 Mann sind ertrunken.

Arbeiterbewegung.

= **Hamburg**, 14. Nov. (Tel.) Die ausständigen Akkordarbeiter sind der Aufforderung, heute früh auf ihren Schiffen, wo sie die Arbeit eingestellt hatten, die Arbeit wieder aufzunehmen, nicht nachgekommen. Für heute abend ist eine Versammlung aller Schauerleute sowohl im Tagelohn wie der Akkordarbeiter einberufen, in der darüber beschlossen werden soll, ob morgen früh die Arbeit wieder aufzunehmen sei, oder ob alle Schauerleute in den Ausstand eintreten sollen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Schwester, der Prinzessin **Feodora**, und der **Familie** des Freiherrn **v. Röder** war überaus **herzlich**.

Ihre Majestät wird voraussichtlich **bis heute abend** in der **Villa** verbleiben und gegen 6 Uhr nach **Baden-Baden** abreisen.

= **Donaueschingen**, 14. Nov. Der **Kaiser** gedenkt **Samstag** nachmittag 3 Uhr wieder von hier **abzureisen**.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. November.

‡ **In unserem Expeditionsschaufenster** sind ausgestellt: Bilder von der **Vereidigung der Rekruten der Gardetruppen** vor dem Kgl. Schlosse in Berlin, von einem **Patrouillen-Gepäckmarsch** der Berliner Athleten-Vereine. Einzelbilder sind in der Expedition zum Preise von 50 ₰ erhältlich.

Vom Eisenbahnverkehr. Man teilt uns mit, daß **Zug 101**, der vom 15. November über Bruchsal-Bretten geleitet wird, in Karlsruhe schon 12.51 (nicht 12.56) abgeht.

‡ **Wolzogen-Konzert.** Da das auf Samstag den 10. d. Mts. angesagte Konzert der Freifrau Elsa Laura **von Wolzogen** wegen totaler Heiserkeit derselben im letzten Moment abgesagt werden mußte, ist das Konzert nunmehr auf **Mittwoch den 21. November** festgesetzt. Die ausgegebenen Billets bleiben in Gültigkeit.

Färbergehilfen-Verband. Der Verband der Färber und Chemisch-Wäscher hat für kommenden Sonntag nachmittags 2 Uhr im Hotel „Goldener Adler", Karl Friedrichstraße 12, eine Zusammenkunft anberaumt.

Neueste Nachrichten.

* **Mannheim**, 14. Nov. Der Schiffer Philipp **Schlebach** von Eich hing gestern vormittag auf der Fahrt von hier nach Worms seinen Nachen an einen Schleppzug. In der Nähe der **Bonadiesinsel** füllte sich infolge starken Wellenschlags der Nachen, wodurch Schlebach sowie sein **13jähriger Sohn** aus dem Nachen geschwemmt wurden. Während der **Sohn** durch einen Schiffer noch rechtzeitig aus dem Wasser gezogen werden konnte, ist der **Vater ertrunken**. Die **Leiche konnte** bis jetzt **nicht geländet** werden.

* **Pforzheim**, 14. Nov. Wie erinnerlich, kamen am Abend des 20. September in der Familie des hier wohnenden 68 Jahre alten Taglöhners Vinzenz **Enghofer drei Vergiftungsfälle** vor. Als der 17 Jahre alte Sohn Hermann nachts 11 Uhr nach Hause kam, fand er seinen Vater, seinen 20 Jahre alten Bruder Friedrich und seinen 7 Jahre alten Bruder Joseph unter **Vergiftungserscheinungen** erkrankt vor. Friedrich Enghofer war bald wieder hergestellt, der **kleine Joseph starb** nach einigen Tagen und der Vater befand sich einige Zeit im Krankenhaus, worauf er in **Untersuchungshaft** genommen wurde. Der Vater hatte, wie der „Pf. A." erinnert, an jenem Abend **Milchsuppe** gekocht, nach deren Genuß die Erkrankung eintrat, und es blieb zunächst keine andere Lösung der Frage, daß der **Vater** sich und seine **Söhne** habe **aus der Welt schaffen** wollen. Allerdings, nach den Gründen einer solchen Handlungsweise forschte man vergebens. Auffällig war, daß auch bei der inzwischen gestorbenen **Frau des Enghofer** vor einigen Monaten bei ihrer Aufnahme im Krankenhause **Vergiftungserscheinungen** festgestellt wurden. Auch damals hegte man Verdacht, daß Enghofer seiner Frau das Gift beigebracht habe, doch ließ sich das nicht bestimmt feststellen. In der Nacht des 26. September fand nun die Polizei in der Enghofer'schen Wohnung noch ein Quantum jener **Milchsuppe**, auf die unzweifelhaft die Vergiftung zurückzuführen war. Die Suppe wurde beschlagnahmt und, wie wir seiner Zeit mitteilten, zur **chemischen Untersuchung** nach **Karlsruhe** gesandt. Es verlautete dann, die Untersuchung habe ergeben, daß die Vergiftung auf eine **grenzenlose Unsauberkeit** der **Kochgeschirre** zurückzuführen sei. Etwas Bestimmtes wurde jedoch darüber nicht bekannt, und obwohl der alte Enghofer aus der Untersuchungshaft entlassen wurde, war das Verfahren gegen ihn bis jetzt noch nicht erledigt. Nach dem Vorfalle vom 26. September war der 17 Jahre alte Sohn Hermann von seinem Vater fortgezogen, so daß jetzt nur noch der alte Enghofer und der 20jährige Friedrich zusammen in der Bahnhofstraße wohnten. Seit letzten Sonntag wurden die **beiden nicht mehr gesehen**, was den Hausbewohnern verdächtig erschien. Die Kriminalpolizei fand die **Wohnung** von innen **verschlossen** vor; sie mußte deshalb von dem Schlosser geöffnet werden. Beim Betreten der Wohnung bot sich den Eintretenden ein schauriger Anblick: **Vater und Sohn lagen tot auf dem Boden**, und die sonstigen Anzeichen deuteten sofort darauf hin, daß beide durch **Vergiftung gestorben** sind. Der Vater, **Vinzenz Enghofer**, lag auf einem Holzbündel in gekrümmter Stellung, der 20jährige **Sohn, Friedrich Enghofer**, barfuß und nur mit Hemd und Hose bekleidet, unter dem Tisch, beide schon **erstarrt**. Näheres über den Fall ist bis jetzt noch nicht bekannt. Die Erhebungen der Kriminalpolizei werden heute fortgesetzt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 14. Nov. Der **österreichisch-ungarische Minister** des Aeußern **von Aehrenthal** ist heute früh hier **eingetroffen**.

hd **Posen**, 14. Nov. Das **Schulhaus** in **Jackowo**, Kreis Wirsitz, wurde in der Nacht, höchstwahrscheinlich von **polnischen Fanatikern demoliert**.

= **Lissabon**, 14. Nov. Der **Ministerpräsident** erklärte im **Abgeordnetenhaus**, daß die **gegenwärtige Regierung weder** dem **Königlichen Hause** noch **sonst jemanden Vorschüsse zu geben** habe. Solche **Vorschüsse** seien **von den früheren Regierungen gewährt** worden, was zu **verbergen** das **Land keinen Grund** habe. Die **Tilgung** der **königlichen Schulden** solle **nicht geheim**, sondern **durch die Kortes entschieden** werden.

= **Paris**, 14. Nov. Der **Generalsekretär** der **sozialistisch-radikalen Partei, Tissier**, seinerzeit Kabinettssekretär des früheren Marineministers Pelletan, erlitt gestern abend bei einem **Automobilunfall** mehrere **schwere Verletzungen**, insbesondere am **linken Auge**, das **verloren** zu sein scheint.

hd **Haag**, 14. Nov. In der **Kammer** erklärte der **Kolonialminister**, eine **Expedition** gegen die Bewohner der **Bali-Inseln sei unvermeidlich**. Die Kosten für diese Expedition könne er noch nicht angeben. Die **Regierung** beschloß, in **allen Kolonien den Opium-Genuß zu untersagen**.

= **Windsor**, 14. Nov. Beim gestrigen **Bankett** im **Schloß** brachte **König Eduard** einen **Trinkspruch** auf den **König** und die **Königin von Norwegen** aus, in dem er seiner **Genugtuung** Ausdruck gab, sie in ihrer jetzigen veränderten **hohen Stellung begrüßen** zu können. Wie **England** stets **großes Interesse** an **Norwegen** genommen und **aufrichtige Gefühle** der **Bewunderung** für die **skandinavischen Reiche** gehegt habe, so habe es ihm **große Freude** gemacht, den **alten Brauch** der **Investitur** mit dem **Hosenbandorden** am gestrigen Abend wieder einmal im Schlosse stattfinden zu lassen.

In seiner **Erwiderung** sagte **König Haakon**, daß der ihm und seiner Gattin bereitete **Empfang** ganz **Norwegen** mit **Stolz** erfüllen werde und daß er hoffe, daß zwischen ihren **beiden Ländern stets dieselbe** Zuneigung herrschen werde.

= **Minneapolis**, 13. Nov. Der Bericht des **Exekutivrates** der **amerikanischen Arbeits-Föderation**, der der jetzt hier tagenden **Jahresversammlung** der Föderation unterbreitet worden ist, sagt: Es sei **nicht in Aussicht** zu nehmen, daß eine **besondere politische Partei** zu bilden sei, oder daß die **Mitgliedschaft zu einer Partei** irgend einem **Mitgliede der Föderation vorzuschreiben** sei; **vorgeschlagen** werde jedoch, von Zeit zu Zeit **gesetzgeberische Maßnahmen zum Besten der Arbeiter** anzuregen und dafür zu sorgen, daß zu **Mitgliedern** des **Kongresses** solche **Männer nominiert** und **gewählt** werden, die für **derartige Gesetze** eintreten.

= **Havanna**, 14. Nov. (Deutsch-atlantisches Kabel.) Die **Zuckerpflanzer** sehen eine **große Ernte** voraus. Sie fürchten, daß es an **Arbeitskräften** zum **Schneiden** und **Mahlen des Zuckerrohres fehlen** wird und haben sich an den **Botschafter Magon** mit dem Ersuchen gewandt, **1 Million Dollars**, die der **kubanische Kongreß** bereits hierfür **bewilligte**, zur **Förderung der Einwanderung** zu verwenden.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 14. Nov. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Am Bundesratstische sind erschienen die Staatssekretäre **von Stengel** und **von Tirpitz**, Kriegsminister **von Einem** und Kolonialdirektor Dernburg.

Das Haus und die Tribünen sind sehr gut besetzt.

Auf der Tagesordnung steht die **Interpellation Bassermann betr. die Auswärtige Politik**.

Der **Reichskanzler** hat sich zur **sofortigen Beantwortung** der Interpellation bereit erklärt.

Abg. **Bassermann** (natl.) weist in der **Begründung** seiner Interpellation auf das **starke Gefühl** der **Unzufriedenheit** und der **Verstimmung** im **Vaterlande** in den letzten Wochen hin. In dieser Richtung habe sich die **Presse fast aller Parteien** ausgesprochen. Insbesondere wecke die **Veröffentlichung** der **Memoiren Hohenlohes** über das **vorzeitige Ausscheiden des Fürsten Bismarck** aus dem Amte dieses Gefühl. Das **Vertrauen**, das zu **Bismarcks Zeiten** vorhanden war, **beherrscht** das **deutsche Volk heute nicht mehr**. Vielfach sei man der Meinung, daß die **hohen Posten** und die **exponierten Stellungen** in der **Diplomatie** heute **nicht durchweg** nach der **Leistungsfähigkeit** besetzt werden, sondern daß **Rücksichten** auf die personas gratas und gratissimas ausschlaggebend sind. (Sehr gut links.)

Die **zielbewußte Friedenspolitik Bismarcks** ist **geschwunden**. Zu **jener Zeit** war **Deutschland** noch **beliebt**. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Unser **Verhältnis** zu **Italien** hat sich langsam **verschlechtert** und **Italiens öffentliche Meinung** neigt mehr zu **Frankreich**.

Dazu kommt die **Verschlechterung** der **Beziehungen** zwischen **Oesterreich** und **Italien**. Oesterreich spielte auf der **Konferenz** in **Algeciras nicht** die **Rolle** des **brillanten Sekundanten**, sondern die des **unparteiischen Richters**. Die **Verhältnisse** in **Rußland** sind für **uns nicht günstig**. Eine **Einmischung** in die **inneren Verhältnisse Rußlands** ist **ausgeschlossen**. Der **Angelpunkt** der **Politik** liege in **England**, das **zielbewußt auf die Isolierung Deutschlands hinarbeitet**.

Der Redner fährt fort: Die **gegenwärtige Lage** sei **nicht ruhig**, wenn auch eine **akute Gefahr** wohl **nicht vorhanden** zu sein scheine, auch gegenüber dem **Ministerium Clemenceau** nicht. Wir leben in einer Zeit, wo der **Friede nur durch Bündnisse aufrecht erhalten** wird. Deshalb scheint die **Gefahr für Deutschland besonders groß** zu sein. Die **Unruhen im Balkan** und die **Verständigung Englands** über die **asiatische Bewegung** verlangt **vollste Aufmerksamkeit**. Unsere **Politik läßt vielfach Ruhe** und **Stetigkeit vermissen**. Eine **momentane Kriegsgefahr** liegt unseres Erachtens **nicht vor**, aber eine **offene Aussprache** über die **allgemeine Politik** kann **nichts schaden**. Wir wünschen diese **nicht** aus dem Gefühl der **Angst** und der **Schwarzseherei**. Der **Grund** zu unserer **Aussprache** muß **Offenheit** und **Wahrheit** sein. (Beifall bei den Nationalliberalen.)

Reichskanzler Fürst Bülow spricht zunächst seinen **Dank** für die **vielen freundlichen Beweise persönlichen Wohlwollens** während seiner **Erkrankung** aus. In **Beantwortung** der **Interpellation** behält sich der Reichskanzler vor, auf manche von **Bassermann** berührte **Punkte** im **Laufe** der **Debatte** noch **zurückzukommen**. Was das **Verhältnis** zu **Frankreich** anlangt, so muß man **unterscheiden** zwischen dem, **was** vielleicht **wünschenswert** ist und dem, **was nach Lage der Dinge möglich** ist. Der **Gedanke** eines **engeren Anschlusses** oder **Bündnisses an Frankreich**, der hier und da auftaucht, ist bei der **Stimmung** in **Frankreich nicht realisierbar**. Je **weniger Illusionen** wir uns in **dieser Richtung** hingeben, um **so besser**. Die **Gründe** hierfür liegen in den **Ereignissen der Vergangenheit**.

Die **Lebhaftigkeit** des **französischen Patriotismus**, der **hochgespannte starke Ehrgeiz** des **französischen Volkes nötigen uns, militärisch** en vedette zu sein, um nicht nur das einst **verlorene Gut** in den **Vogesen zu wahren**, das mit Strömen deutschen Blutes wieder erobert worden ist, sondern endlich auch die so spät und mühsam errungene **Einheit der Nation**. Ihre endlich wieder errungene **Machtstellung**, die **innere Einigkeit**, die **Einheit nach außen** werden noch **wirksamer** als die **Erwerbung** von **Metz** und **Straßburg** es **verhindern**, daß **künftig deutsches Gebiet** wieder der **Tummelplatz fremder Kriegslaunen** werde.

Auch **Italien**, Frankreichs anderer Nachbar, kann heute als geeinte **Großmacht** und durch den **Dreibund gestärkt, sich Frankreich nähern**, u. zwar **ohne Besorgnis**, von **Frankreich abhängig** zu werden. Man sagt manchmal, die **Franzosen wünschen** eine **Annäherung** an **Deutschland**, aber **noch kein Minister, kein Deputierter** ist unter **für uns annehmbaren Voraussetzungen für uns eingetreten**. (Zurufe links: „Jaurès!") Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Wir alle wissen, daß die **Zahl derjenigen Franzosen**, die den **Angriffskrieg mit Deutschland grundsätzlich verweisen, zunimmt**. Wir **hoffen** weiter, daß auf **wirtschaftlichem Gebiete** ein **gemeinsames Vorgehen zwischen beiden Nationen möglich** sein wird. (Zustimmung rechts und in der Mitte.)

Wir wollen uns **nicht** in die **Allianz** zwischen **Frankreich** und **Rußland eindrängen**. Es ist zu **begrüßen**, daß auch **französische Männer ausgesprochen** haben, ein **gutes Verhältnis** zwischen **Frankreich** und **Deutschland** sei **nötig** für die Erfolge des **Friedens**. (Sehr richtig.)

Zwischen **Deutschland** und **England** bestehe **kein tieferer politischer Gegensatz**. In **geistiger Beziehung**, in **Kunst** und **Wissenschaft** stehen **beide Völker nahe** und **wirtschaftlich** sind sie **aufeinander angewiesen**. Aus der **Konkurrenz** brauche **kein politischer Gegensatz** und **kein Krieg** hervorzugehen. **Beide Völker** müssen **gegenseitig** als **gute Kunden** sich einander erhalten. (Sehr richtig links.)

Der Reichskanzler spricht sodann seine **Befriedigung** über die **freundlichen Reden** bei der **Anwesenheit deutscher Bürgermeister** und **Journalisten in England** aus und betont, es gäbe **keinen vernünftigen Menschen in Deutschland, der nicht gute Beziehungen** zwischen **Deutschland** und **England** wünsche auf Grund **gegenseitiger Loyalität**.

Die **Sympathie** des deutschen Volkes für die **Buren** entsprang nur dem **deutschen Idealismus**. Der **Gedanke**, der **Ausbau** der **deutschen Flotte** sei ein **Anlaß** zur **Verstimmung** zwischen beiden Völkern, sei **töricht**.

Wir **denken nicht daran**, eine **Flotte** in der **Stärke** der **englischen** zu schaffen, aber **unsere Flotte** muß der **Größe unseres Handels entsprechen**.

Aus Marokko.

hd **Paris**, 14. Nov. Der „**Matin**" **berichtet** über **bedenkliche Vorbereitungen**, welche von den **Eingeborenen** an der **französisch-marokkanischen Grenze** getroffen werden. So machen sich unter den **Einwohnern** von **Tafileh** schon **kritische Anzeichen** bemerkbar und die **französischen Behörden** befürchten den **Ausbruch** von **Unruhen** für die **nächste Woche**.

Der „Matin" meldet sodann, daß auch die Leute vom **Stamme Dnimenia** den **Franzosen feindlich** gegenüberstehen. Zwar sind sie den Franzosen noch treu, doch dürfte auch bei ihnen ein Umschwung in der Stimmung eintreten. Der **französische Truppen-Komandant ist abgereist**, um alle erforderlichen **Gegenmaßregeln** zu treffen.

hd **Rom**, 14. Nov. Wie verlautet, steht der **Abschluß** eines **Abkommens** zwischen **Italien, Frankreich und England** bevor, durch welches die **Waffeneinfuhr nach Afrika verboten** wird. Bisher hatte sich **Frankreich geweigert**, einem solchen **Verbot zuzustimmen**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 14. Nov. Auf eine Anfrage bezeichnete Ministerpräsident **Stolypin** alle **Nachrichten**, daß der **Zar** sich **gegen die Reichsduma ausgesprochen** habe, als **böswillige Erfindung**.

In Polen.

= **Petersburg**, 14. Nov. In einer **Konferenz** betr. die **Organisation** der **Semstwo** für **Polen** erklärte der **Generalgouverneur**, daß seitens des Generalgouverneurs **keine Bedenken** vorliegen, daß die **Erledigung sämtlicher Angelegenheiten** sich in **polnischer Sprache** vollziehe, mit **Ausnahme** des **Schriftverkehrs** mit **staatlichen Behörden**, der in **russischer Sprache** geführt werden müsse.

hd **Lodz**, 14. Nov. Gestern nachmittag gegen 2 Uhr **explodierte** in der Wohnung des **Arbeiters Sklodowsky eine Bombe**, die den **Arbeiter tötlich verletzte**. **Truppen** umstellten sofort das Haus. Der Verletzte wurde ins **Spital** geschafft. Man nimmt an, daß Sklodowsky im Augenblick der Explosion mit der **Fabrikation** von **Bomben** beschäftigt war und daß er **alle in der letzten Zeit in Polen verwandten Bomben fabriziert** hat.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 14. Nov. **Hundert politische Gefangene** des Gefängnisses von **Irchakow verweigern** seit einiger Zeit die **Annahme von Nahrung**. Es sind **einige Gefangene** bereits an **Schwäche gestorben**.

= **Kronstadt**, 14. Nov. Wie hiesige Meldungen besagen, sind **25 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilte Matrosen entflohen**; bisher wurde nur **einer verhaftet**.

= **Jelisavetgrad**, 14. Nov. Auf einer benachbarten **Bahnstation** wurde gestern auf einen **Kassenbeamten** und **einen** ihm zum Schutze beigegebenen **Soldaten** ein **Raubmordanschlag** verübt, bei dem **beide getötet** wurden. Die **geraubte Summe** beträgt **55 000 Rubel**.

hd **Wladiwostok**, 14. Nov. Hier wurde eine **Buchdruckerei entdeckt**, die sich mit der Herstellung von **falschen Pässen** beschäftigte und es hierin zu einer großen Fertigkeit gebracht hat.

Das Ausland.

= **Madrid**, 13. Nov. Hier wurde ein **ausländischer Anarchist verhaftet**, welcher angeblich an einem an der **Russischen Bank** verübten **Raubanfall** teilgenommen haben soll; er wird dem **russischen Konsulat übergeben** werden. Seine Identität konnte bisher nicht festgestellt werden.

Briefkasten.

W. O. i. E. Zahlungsverweigerung ist begründet; berufen Sie sich auf einen Schneider als Sachverständigen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 14. November 1906.

Während die Depression, die gestern über den russischen Ostseeprovinzen gelegen war, abgezogen ist, hat sich über Mitteleuropa ein Hochdruckgebiet ausgebreitet; in seinem Bereich herrscht meist nebliges und nur stellenweise heiteres Wetter. Die Morgentemperaturen lagen fast überall über dem Gefrierpunkt. Teils heiteres, teils nebliges, trockenes und etwas kühleres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

November.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
13. Nachts 9 U.	760.7	3.3	4.8	83	NO	bedeckt
14. Mrgs. 7 U.	60.1	3.5	5.5	93	"	"
14. Mitt. 2 U.	759.4	8.7	5.3	63	"	"

Höchste Temperatur am 13. November 9.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 2.5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 14. Nov., 7 Uhr vorm. Lugano bedeckt 1°, Biarritz bedeckt 12°, Nizza wolkenlos 7° Triest wolkenlos 9°, Florenz —, Rom wolkenlos 7°, Cagliari —, Brindisi wolkenlos 14°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 14. Nov. **Angekommen** am 12.: „Weimar" in Montevideo; am 13.: „Kaiser Wilhelm der Große" in Bremerhaven, „Kaiser Wilhelm II." in Newyork, „Rhein" in Bremerhaven, „Prinz Eitel Friedrich" in Suez; am 14.: „Prinz Regent Luitpold" in Penang; **passiert** am 13.: „Bonn" St. Vincent; **abgegangen** am 13.: „Großer Kurfürst" von Fremantle, „Seydlitz" von Antwerpen, „Barbarossa" von Genua, „Roon" von Nagasaki, „Breslau" von Baltimore, „Prinzeß Alice" von Penang.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen. Der Postdampfer „Kroonland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 12. November wohlbehalten in New-York angekommen.

Gestreifte - Karierte - Moire - Armüre - **Seide** und „Henneberg-Seide" von Mark 1.10 an porto- u. zollfrei. Muster umgehend.
Seidenfabrikant Henneberg in Zürich.

Quaker Oats

Der Konsum von Quaker Oats nimmt beständig zu, — der beste Beweis von der Vorzüglichkeit dieser idealen Nahrung.

Delikat im Geschmack, schnell zubereitet und leicht verdaulich.

Die echten Quaker Oats werden nur in geschlossenen, mit der Quaker Schutzmarke versehenen Paketen verkauft.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413.

Geschäftliche Mitteilungen.

§ **Auszeichnung.** Der Firma Rudolf **Lincke, Lackfabrik**, Inhaber Ferd. **Odenwald**, Grünwinkel, wurde bei der Allgemeinen **Ausstellung** für **Gastwirtschaft** und **Hotelwesen** in Worms für ihr Produkt „Parkettwachs" die **goldene Medaille** verliehen.

Grosse Posten

Blusen u. Unterröcke

werden von heute ab zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Julius Strauss.

16566

Beerdigung von Ministerialdirektor Otto Braun.

][**Karlsruhe**, 14. Nov. Von der Kapelle des hiesigen Friedhofes aus, fand heute vormittag 11 Uhr die Beerdigung des so rasch verstorbenen Ministerialdirektors Otto **Braun** statt.

Zu der Trauerfeier hatten sich eine sehr ansehnliche Versammlung eingefunden. Als Vertreter des **Großherzogs** war anwesend der Vorstand des Geh. Kabinetts, Exz. v. **Babo**, als Vertreter der Großherzogin Oberschloßhauptmann von **Stabel**. Ferner waren erschienen der Präsident des Ministeriums des Großh. Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten Exz. v. **Marschall** als Vertreter des Gesamtministeriums, Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. **Glockner**, der frühere Minister des Innern Exz. **Eisenlohr**, der Präsident des Verwaltungsgerichtshofes Geh. Rat **Lewald**, der Präsident der 2. Kammer der Landstände Oberbürgermeister Dr. **Wilckens**, Landeskommissär Geh. R. **Föhrenbach**, Stadtkommandant Generalleutn. Frhr. v. **Reibnitz**, Brigadekommandeur **Röder v. Diersburg**, Amtsvorstand Geh. Ober-Reg. Frhr. v. **Krafft-Ebing**, Polizeidirektor Dr. **Seidenadel**, eine Abordnung des **Stadtrats**, zahlreiche Beamte des Ministeriums und anderer hoher Staatsstellen; weiterhin war auch der **Arbeiterbildungsverein**, dessen Ehrenmitglied der Verstorbene war, mit Fahne und einer Abordnung erschienen.

In der Kapelle war der Sarg in einem Hain von Blattpflanzen aufgestellt, bedeckt von einer sehr reichen Zahl wertvoller Blumenspenden. Auf einem Sammetkissen waren die Orden des Dahingeschiedenen am Ende des Sarges aufgelegt, unter diesen befanden sich das Ritterkreuz und Kommandeurkreuz vom Zähringer Löwen-Orden, der preußische Kronenorden und der Rote Adlerorden 1. Klasse.

Die Feier wurde von dem Geistlichen Hofprediger **Fischer** eingeleitet durch Gebet und Verlesung der Personalien, die wir in unserem Nachruf schon mitgeteilt haben. Seiner warmen und mit tiefer Empfindung gesprochenen Trauerrede legte Hofpredigere Fischer die Worte aus Galater 6, Vers 9: „Lasset uns Gutes tun und nicht müde werden, denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören" zu Grunde, indem er zunächst betonte, welch' arbeitsreiches Leben, das kein Stillstehen und keine Ruhe kannte, ein so rasches Ende gefunden habe. Er hatte keine Zeit müde zu sein, in geradezu hervorragender Pflichttreue tat er auch vieles, was nicht in sein Ressort fiel. Und wenn er fühlte, daß ihm die Kraft und Gabe gegeben sei, einer Aufgabe gerecht zu werden, die sich als notwendig erwies, so zögerte er nicht, diese Aufgabe auf seine Schultern zu nehmen. Welch' eine Vielseitigkeit haben wir an diesem Manne bewundert, welch' eine umfassendste Tätigkeit in den verschiedensten Gebieten. Er war eine außergewöhnliche Kraft in jeder Hinsicht. In allen Stellungen, die er bekleidet, überall hat er nur vorzügliches geleistet. Unser Land und unsere Regierung hat durch den Tod Otto Brauns viel, sehr viel verloren. Die Oeffentlichkeit hat in den letzten Tagen es ausgesprochen, was Braun gewesen ist und von allen Seiten wurde betont mit welch' warmem Herzen der Verstorbene für aller Interessen eingetreten ist. Um ihn trauert unser Landesfürst als um einen seiner befähigsten Arbeiter, zugleich aber trauert der kleine Mann, der Braun hochgeschätzt hat. Vor allem aber waren es zwei Eigenschaften, die den Verstorbenen so besonders auszeichneten: eine unbedingte Selbstlosigkeit, die ihn fern gehalten hat von jeder Streberei und dann seine überaus große Herzlichkeit, mit der er sich im Verkehr mit den Menschen bewegte. Sein Familienleben war ein überaus glückliches und wie immer vorher, so hat er auch in den letzten Stunden seines Lebens auf seine nächsten Angehörigen viel Rücksicht genommen. Das Andenken, das man Otto Braun bewahrt, wird stets ein ehrendes sein, als eines Mannes, der die Menschen verstanden hat in ihren Nöten und in ihren Leistungen.

Nach abermaliger Einsegnung wurde alsdann der Sarg zu Grabe getragen. Nach dem Gebet des Geistlichen wurden **Kränze niedergelegt** zunächst von Herrn Ministerialdirektor **Glockner**, namens des Ministeriums des Innern, als einen letzten Gruß dem Heimgegangenen, in dem die innere Verwaltung einen ihrer besten und ausgezeichnetsten Beamten verloren habe. Das Kollegium betrauere in dem Dahingegangenen einen liebenswürdigen Kollegen. Seinen Untergebenen aber war er ein wirklich humaner Vorgesetzter. Die ihm näher gestanden, beklagen den Tod eines erprobten Freundes und guten Menschen. Alle die ihn kannten, werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Im Auftrag sämtlicher badischer Handelskammern legte weiterhin Geh. Kommerzienrat **Koelle**, im namen des badischen Kunstgewerbevereins Direktor **Hoffacker**, für den Arbeiterbildungsverein dessen 2. Vorsitzender Rechtsanwalt **Heinsheimer** Kranzspenden unter Ansprachen nieder. Für den **Landesverband** der badischen Handwerker- und Gewerbevereine sprach **Niederbühl**-Rastatt, für den **Gewerbeverein** Karlsruhe und den mittelbadischen Gau **Anselment**, für das **Mannheimer** Handwerk und den **Unterpfalzgau** badischer Handwerker- und Gewerbevereine **König**-Mannheim, für den **Oberpfalzgau** und Gewerbestand Heidelberg **Oehlbrf**-Heidelberg, für den **Murg- und Oostalgauverband** und den Gewerbeverein Baden-Baden **Damm** von Baden-Baden und für die 118 **Feuerwehrkorps** der Kreise Heidelberg, Mannheim und Mosbach Konsul Menzer-Neckargemünd. Ferner legten noch Vertreter des Verbandes badischer **Gewerbeschulmänner**, der **Lehrer** der badischen gewerblichen **Fortbildungsschulen** und der Gewerbevereine des **Schwarzwaldgauverbands** Kränze nieder.— Hiermit hatte die Feier ihr Ende erreicht.

Gerichtszeitung.

hd **Landau** (Pfalz), 14. Nov. (Tel.) **Oberleutnant Röder**, der vom **Kriegsgericht** wegen **fahrlässigen Meineids zu neun Monaten Gefängnis** und **Dienstentlassung** verurteilt wurde, **verzichtete** auf das Recht, **Berufung** beim Oberkriegsgericht einzulegen und will nächstens seine **Strafe abbüßen**.

* **Wiesbaden**, 13. Nov. In der heutigen Schöffengerichtssitzung kam eine merkwürdige **Beleidigungsklage** zur Verhandlung, die der königliche Kammersänger **Müller** vom hiesigen Hoftheater gegen die Rentnerin Frl. **Scheibler** erhoben hatte, weil diese behauptete, **Müllers Frau** hätte ihr wiederholt brieflich das Anerbieten gemacht, sie wolle gegen **Zahlung von ℳ 150 000** zu der Scheibler Gunsten **auf ihren Mann verzichten**. Diese Behauptung erwies sich als **unwahr**. Das Gericht hielt der Angeklagten ihre Neigung zu dem Sänger und ihren leidenden Zustand zugute und sah deshalb von einer Gefängnisstrafe ab und verurteilte sie zu der höchsten zulässigen Geldstrafe von ℳ 600, bedauerte aber, da diese Strafe die Verurteilte bei ihrem großen Einkommen doch nicht treffe, durch das Gesetz an die Grenze gebunden zu sein. (F. Ztg.)

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

8. Nov. Joachim Richard, V. Dr. Richard Betke, Oberarzt beim Sanitätsamt. Heinrich Albert, V. Robert Schmidt, Schlosser. — 10. Nov. Luise Leonore, V. Hans v. Cloßmann, Oberleutnant. Erich Alfred, V. Friedrich Leisinger, Gendarmerie-Vizewachtmeister. — 11. Nov. Arthur Ludwig, V. Adam Krebs, Ref.-Führer. Gregor, V. Hermann Schwab, Fabrikarbeiter.

Todesfälle:

11. Nov. Otto Braun, Geheimer Rat und Ministerialdirektor, ein Ehemann, alt 54 J. Paula, alt 3 Mt. 13 T., V. Franz Seidt, Schuhmacher. — 12. Nov. Gust. God, Druckereiarbeiter, ein Ehemann, alt 32 J. — 13. Nov. Frz. Hunsel, Militäroberbäcker, ein Ehemann, alt 30 J.

Pelzwaren - Magazin
Adolf Lindenlaub
Kürschner
KARLSRUHE i/B., Kaiserstrasse 191
gegründet 1846 ✆ Telefon 1846

Zahnarzt Lorenz
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 138
(neben Friedrichsbad).
B32701

Falzziegel
gebrauchte, größ. Posten zu **kaufen gesucht**. 3.1
Offerten unter Nr. 16578 befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Räucherofen, gebrauchter, **zu kaufen gesucht**. Offert. unt. Nr. B37444 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Etwa 2000 St. Stachelbeer- und **Treiblesstöcke** in versch. Sorten (prima Ware) werden billig verkauft von 100 Stück an. 9391a
Karl Glemser, Landschaftsgärtner, **Stuttgart-Wangen**, Neckarstr. 39.

Künstlerpostkarten
der Mitglieder des Grossherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.
Neu erschienen: **Gisella Teres.** **Herm. Jadlowker** (7 Aufnahmen). **Fritz Soot** (3 Aufnahmen). 16582
Preis **jetzt 15 Pfg.** per Stück; 7 Stück Mk. 1.—. Jeden Monat erscheinen neue Dessins.
Postkartenverlag Geschwister Moos, Kaiserstr. 96. **Filiale in Genf: 54 Rue du Rhône.**

Nur 4 Tage. **Gastspiel** Nur 4 Tage.
Oberammergauer Passionsfestspiel in Karlsruhe.
Kein Kinematograph — Keine lebenden Bilder
Lebend sprechend aufgeführt mit 50 Personen.
Elegante Ausstattung und die zur Handlung passenden **Dekorationen.**
Im grossen Festsaale der „Eintracht".
Freitag, 16. November, abends 8 Uhr
Sonntag, 18. November, nachmittags 3 und abends 8 Uhr
Montag, 19 Nov., nachmittags 4 Uhr, Schülervorstellung, abends 8 Uhr.
Weitere Aufführung
Dienstag, 20. Nov., nachmittags 4 Uhr, Schülervorstellung, abends 8 Uhr.
Letzte Aufführung des grossen Versöhnungsopfers auf Golgatha.
Dramatische Aufführung aus dem Leben u. Tode unseres Herrn Jesu Christi.
Karten im Vorverkauf in der **Musikalienhandlung** Herrn **Hans Schmidt**, Ecke Kaiser- u. Lammstrasse, und im **Zigarrengeschäft** Herrn **Karl Hotter**, Karl-Friedrichstrasse 32.
No.-Sitz 1—50 Mk. 2.80, 50—100 Mk. 2.30. Sperrsitz Mk. 1.80. I. Platz Mk. 1.40 II. Platz u. Seitengalerie 70 Pfg. Mittelgalerie Mk. 1.—.
An der Abendkasse: No.-Sitz 1—50 Mk. 3.—. 50—100 Mk. 2.50. Sperrsitz Mk. 2.—. I. Platz Mk. 1.50, II Platz und Seitengalerie 80 Pfg. Mittelgalerie Mk. 1.10. Saalstehplatz 50 Pfg. Schüler zahlen in den Schülervorstellungen halbe Preise. B37606.3.1
Die Direktion: Gebr. Fassnacht.

Neu eingetroffen:
Ein grösserer Posten halb- und reinwollene **Pferdedecken**
in allen Grössen und Preislagen. 16522.2.1
Wasserdichte Pferdedecken, prima Qualität,
per Stück von **Mk. 4.80** bis **Mk. 10.—.**
Reinwoll. Deckenstoffe, 150 × 180 cm breit, extra prima Ware.
Kaiserstr. 93, II. **Arthur Baer** Kaiserstr. 93, II.
Reise- u. Versandhaus in Manufaktur- u. sämtl. Ausstattungsartikeln.

Kiefer & Streiber
Karlsruhe u. Mannheim
empfehlen sich zur Lieferung von 16536.5.1
allen Sorten Kohlen, Brikets etc.
für Industrie und Hausbrand in bester Qualität.

G. Bausback Söhne
Karlsruhe i. B.
Wilhelmstrasse Nr. 63.
Telephon Nr. 1040.
Fabrik
Moderner Laden- und Schau-Fenster-Einrichtungen
nach eigenen u. fremden Zeichnungen.
Spezialität: 13502
Glas-Thekenaufsätze
neuester Konstruktion.
Kürzeste Lieferzeit. Beste Referenzen.

Warme Haus-Schuhe
* jede *
Preislage.
H. Landauer
Schuhwaren - Magazin.
Kaiserstrasse 183.
16412.2.1

Ausländstellenvermittlung f. Kaufl. u. Techniker. Reelle u. fachm. Bedienung. Anfr. m. Rückp. an **Verkehrsbureau Wagner, Stuttgart, Friedrichstraße 56.** 9347a.2.2

Für Pensionäre.
Ein oder zwei ältere, alleinstehende Herren, die auf dem Land zu leben wünschen u. doch die herrliche Gegend von Baden genießen möchten, finden freundliches, gemütliches Heim u. sorgsame Pflege bei gebildeter Witwe in Lichtental.
Näheres Bäckerei Eckerle, 2. St., Lichtental. 9388a

Fahrrad, sehr gut erhalten, ist sofort spottbill. **zu verkaufen.** B37553.2.2
Gottesauerstr. 14, 1. St., r.

Papagei.
Ein sprechender, **grüner Papagei** ist wegen Platzmangel, samt **Käfig** billig zu verkaufen. B37372
Kronenstr. 31, 2. St. l.

Größere
Sauerkrautständer
zu verkaufen. 16570.3.1
Degenfeldstraße 4.

Wichtig
für Damen!
Herculesa - Baleine - Corsets, die elegantesten, schmiegsamsten und dauerhaftesten der Welt, sind alle mit diesem Namen gestempelt. Achten Sie im Interesse Ihrer Gesundheit unbedingt hierauf!
8255a

Das Neueste
in
Herbst- und Winter-Paletots
sowie 16577
Ulsters
finden Sie im **I. Spezialhaus**
N. Breitbarth,
Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Herrenstraße.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Müllers Akkordzithern.
Echte Menzenhauer Guitarrezithern
mit unterlegbaren Notenblättern 15736.5.1
von **Mk. 10.—** an. **Sofort** von **jedermann** zu spielen. **Unterricht gratis.** Tausende Notenblätter. Verlangen Sie Prospekte.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen d. Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. **Mitglied des Rabattsparvereins.**

S. MODEL.

Kaiserstrasse 145.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

sind die noch vorhandenen Bestände dieser Saison von

Damen-Winter-Paletots, Saccos, Capes, Blusen, Kostüm-Röcken, Kostümen und Jacken-Kleidern

zu ausserordentlich reduzierten Preisen

zum Verkauf gestellt. 16565

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlage aus Kapitalrentensteuerkapital für 1906 sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 15. November ds. Js. anher zu entrichten. 16290

Karlsruhe, 8. November 1906.

Stadtkasse. 2.2

Fecker.

Für Zahnkranke

Sprechstunde täglich von 30.18 **8—6 Uhr.** 11544

Sonntags von **8—3 Uhr.**

J. Eckert

Hebelstr. 13, am Marktpl.

Eier, Butter, Geflügel!

Garantie tadellose Ankunft, frko., zollfrei Nachn. 75 frische, dicke **Trink-Eier** 6 M., 9 Pfd. allerfeinste, frische **Kuh-Butter 8.50** M., 9 Pfd. geschl., gerupft u. entweid. fette **Gänse, Enten** oder **Poularden 7.50** M. 9365a.2.2

Dr. Neumann, Podhajce (via Oderberg).

Täglich treffen lebendfrisch ein:

echte holl. Angel-Schellfische Kabeliau, Rotzungen, Merlans, Schollen, Ost. Soles u. Turbot, Rhein- u. Weserlachs,

Rheinbacksische

per Pfund **35 Pfg.,**

ff. Tafelzander, Blaufelchen, 16583

leb. Forellen

per Pfd. Mk. **3.50**

empfiehlt in bekannter Güte u. billigsten Tagespreisen.

Carl Pfefferle

Erbprinzenstr. 23. Tel. 1415.

NB. Keinen Verkaufsstand auf dem Markte.

Versand nach auswärts prompt.

Tafeläpfel.

Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bessere Sorten, per Zentner à Mk. **10.** Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a.10.5

Man wende sich an **„Sutter“**, Obsthandlung en gros, **Straßburg i. E.**

Luhns wäscht am besten 3306a

Wenig getrag., warmer Ueberzieher,

für mittl. Figur, für 10 Mk. zu verkauf. Preis 10.1 **Sophienstr. 148, IV., l.**

Butterick's gebrauchsfertige **Schnittmuster**

ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung**

aller Kleider.

Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 14633

Gebr. Ettlinger,

Kaiserstrasse 199.

Wie

gewinne ich sicher

in der 9397a

Lotterie?

Anleitung zum erfolgreichen Lotteriespiel auf Grund langjähriger Erfahrungen versendet gegen Einsendung von Mk. 1.30 (auch in Briefmarken oder Coupons)

Arthur Heiber, Bankgeschäft,

Budapest, Andrassystraße 60.

Gesucht 7819a*

Heimarbeiter

ohne Unterschied des Alters u. Geschlechts zum Stricken auf unseren Maschinen.

Kontraktl. zugesicherte, leichte, dauernde Arbeit im eigenen Heim.

Bis über 3 Mk. täglich

bequem zu verdienen.

Entfernung Nebensache.

Süddeutsche Industrie

zur Förderung von Hausarbeit

Hch. Wolf,

Konstanz, O. F. 1996,

Tägermoosstrasse 12/B. 18.

Hygienische

Bedarfsartikel. Gesetzl. geschützt. Unerreichte Qualität. Preisliste gratis. **Amerikanisches Versandhaus Strassburg i. Els.** Große Renng. 48. 8364a

---

Wer einen eleganten und dabei billigen

Anzug oder Paletot

fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 16100 an die Expedition der „Badischen Presse“, worauf Muster vorgelegt werden.

Ratenzahlungen nach Vereinbarung.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Bessere **Küchenmöbel** wegen Aufgabe des Ladens **sehr billig zu verkaufen.** 16475*

Ritterstraße 14.

Zugreifen!

Wer Erwerb sucht, wer Nebenerwerb wünscht, wer nach selbständiger Existenz trachtet, wer Geld verdienen will, schreibe **sofort** eine Postkarte an **Fallnichts Laboratorium G. m. b. H. Eidelstedt 9** b. Hamburg u. verlange Gratiszusendg. e. illustr. Katalogs. „Meine Exist. verd. ich Ihnen“ Ig. M. i. A. „Bedaure, Ihre w. Adr. nicht schon früher erfahren zu haben.“ F. L. i. W. Aehnl. Kundgbgn. tausende. 9361a.8.8

Heirat! Alleinsteh. Dame mit größ. Verm. wünscht noch vor Weihnachten praktisch., soliden Herrn behufs Heirat kennen zu lernen. Näh. ert. **R. Woedicke, Berlin-Charlottbg., Postamt 4.** 6888a.2.2

Heirat! Junge, hübsche Ww., 40 000 M. Vermög. w. Heirat. m. charakterv. Herrn. Verm. nicht Beding. Anonym zwecl. Off. **„Perle“, Berlin 7.** 8992a.10.5

Tüchtige Vertreter

der **Baubranche** überall gesucht. (**Bauhandwerker bevorzugt**) **20—50%** **Verdienst** eventl. **Allein-Verkauf.** N. g. Rückp. 8764a.15.4 **H. Plett, U.-Barmen.**

Platzvertretung

sucht Maschinenfabrik

für erstklassiges Fabrikat im **Pumpen-, Bergwerks-** und **Aufzugsbau.** Ausführliche Offerten unter Nr. 9394a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler A. G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.

Aelteste Annoncen-Expedition.

Schriftsteller.

Bekannter Verlag übern. liter. Werke aller Art. Trägt teils d. Kosten. Aeuß. günst. Beding. Offert. sub **Z. F. 20** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.** 8444a10.6

Angesehene deutsche **Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** mit mehreren erfolgreich betriebenen Branchen,

sucht

einen geeigneten Herrn als

Reisebeamten

gegen **Fixum, Diäten und hohe Provisionen.**

Rührige, im Verkehr mit dem Publikum gewandte u. repräsentable Herren wollen ausführliche, mit Zeugnis-Abschriften und Referenzen belegte Bewerbungen unter **G 6071** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg,** einreichen. 8041a2.2

Kautschuk-Stempel

Gegrt. 1874 — Gravir- & Prägeanstalt **FR. KLETT** Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 — Telefon 403

Vertretern besond. Vortheile

13381

Bitte liebe Mutter

verwende doch wieder mal:

MONOPOL-BACKPULVER Besser als Hefe.

„MONOPOL“-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht!

Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis! Fabr. **ph. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.

En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 6876a

---

Kohlen, Coks, Brikets, Eierbrikets, Anthraciteierbrikets, Holzkohlen, Feueranzünder, Carbonbügelkohlen, Brennholz (grob. **Buchenabfallholz,** kurz gesägt, Mk. 1.60), **Bündelholz,**

Pa. Anthracit,

gewasch., ganz vorzügl. Qual., geruch- u. schlackenfrei aufbrennend, a. f. Cadéöfen, spez. f. Sauggasanl. sehr geeign. (weil nicht teerend). Wagg.-Vers. ab Zeche überallhin.

Gehres & Schmidt,

Zähringerstr. 110. — Tel. 200.

Lager: Kriegstrasse 2 e u. Zimmerstr. b. Rangierbahnhof.

Hartglas-Fenster

-Bausteine 3 Sort., weiss u. farb.
-Fussboden-
-Wandbekleidungs- } **Platten**
-Dachziegel (a. m. Drahteinl.)
-Dachfalzziegel. 9417*

Fordern Sie gratis Katalog üb. **Nutzgeflügel, Brut**eier, tragb. **Geflügelhäuser, Brutmasch., Zuchtgeräte** 2c. **Geflügelpark i. Auerbach,** Hess. 4702a

---

Beteiligung.

Für ein großes, sehr gut gehendes Geschäft der Baubranche mit großem Umsatz wird möglichst bald ein stiller od. kaufm. tätiger Teilhaber gesucht mit etwa 30—40 000 Mk. Offerten unt. B37614 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.1

Wer leiht auf sofort einem Fräul. **40 Mk.?** Off. unt. **J. K., Karlsruhe-Mühlburg,** postlag. B37605

Kinderliegwagen, gut erhalten, wird zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Preis unter B37608 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Altershalber

verkaufe ich mein in einer sehr industriellen Stadt der Pfalz in allerbester Geschäftslage geleg. **Geschäftshaus.** Dasselbe ist m. Gas- u. Wasserleitung versehen, massiv gebaut und für jedes Geschäft geeignet. Anza l. nach Uebereinkunft. Offert. unt. B37611 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Gut rentierendes Geschäftshaus

in Kaiserslautern, für jedes Geschäft geeign., außerordentlich massiv erbaut, m. großen Lokalitäten, sowie m. Gas u. Wasserleitung, elektr. Lichtanlage versehen, nur in allerbest. Geschäftslage weg. Todesfall sehr preiswert zu verkaufen. Offert. unt. Nr. B37612 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Günstige Gelegenheit

bietet sich bei Kauf eines hochrentablen **Geschäftshauses,** in welchem z. Zt. eine Schreinerei betrieben wird. Wasserleitung und Gas vorhanden. Gute u. zukunftsreiche Lage. Geeignet für Schreiner, Schlosser oder Metzger. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten u. Nr. B37613 an die Exped. der „Bad Presse“.

Hochfeine Existenz

bietet sich strebsamen Manne durch Kauf eines bestengeführten Mineralwasserfabrikationsgeschäftes in einer lebhaften Industriestadt der Pfalz. Das Anwesen ist vor 6 Jahren erbaut, mit Wasserleitung u. elektr. Licht versehen, nebst großem Hofraum. Bei dem Anwesen sind 9 Trinkhallen, 2 Wagen, 1 Pferd, sowie sämtl. Apparate u. Zubehör. Verkauf nur wegen Krankh. Anz. ca. Mk. 16000.—. Off. unter B37609 an die Exped. der „Bad. Presse“.

---

hochrent. Geschäftshaus

in allerbester Geschäftslage eines kauflustigen Ortes der Pfalz, sehr für einen Metzger geeignet, ist teilungshalber sehr preiswert zu verkaufen. Laden große Lokalitäten, Hinterhaus, auch für jedes andere Geschäft sehr geeignet. Off. unt. Nr. B37610 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reichsadreßbuch 1906

sehr gut erhalten, sowie einige **Leuchs-Bände,** gebraucht, sind billig abzugeben. 3.1

Gefl. Anfragen unter Nr. 16579 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Hasenstall zu verkaufen.

Ein zweistöck. **Hasenstall** 1 90 cm breit, 180 cm hoch, mit 4 Türen, abgeteilt, ist für 25 Mk zu verkaufen. Zu erfr. Steinstr. 6, i. Laden. B37598

Gasthaus-Verkauf.

Wegen Familienverhältnisse ist eine gute **Wirtschaft** mit Fremden- und Touristenverkehr, einzige am Ort, nebst sämtlichem Inventar, nachweisbar gut, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Tüchtige Leute finden eine gute Existenz.

Nähere Auskunft erteilt gegen 10-Pfg.-Marke **Konrad Reith, Vermittlungsbureau** in **Bühl** (Baden). 9373a

---

Bäckerei-Verkauf

In **Ludwigshafen a. Rh.** ist eine seit 1866 in bester Geschäftslage bestehende, sehr gut gehende, mit neuestem Kunstofen ausgestattete **Brot- und Feinbäckerei** sofort oder später unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen an **tücht. Fachmann** zu verkaufen. Off. unter Nr. 8884a befördert die Exp. der „Bad. Presse“. 6.6

Existenz für Bäcker!

In neuem, rapid anwachsendem Stadtteil von Offenburg ist ein neues, sehr schönes, solid gebautes **Haus mit Laden** unter den günstigst. Bedingungen zu **verkaufen.** Dasselbe eignet sich ganz besonders zur Brot- u. Feinbäckerei u. findet tücht. Fachm. sich, Existenz. Selbstkäufer bel. Offert. unter Nr. 9306a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzusend.

Bäckerei-Verkauf.

In einem großen Orte, A. Bühl, ist eine gutgehende **Brot- u. Feinbäckerei** preiswürdig, unter günstiger Anzahlung **zu verkaufen.**

Nähere Auskunft erteilt **Konrad Reith, Vermittlungsbureau in Bühl** (Baden). 9374a

---

Günstige Gelegenheit! 3.2

Im Zentrum einer größeren Stadt Badens ist wegen Todesfall ein **Kleineisen-, Haushaltungs- und Kolonialwarengeschäft** mit od. ohne Haus zu **verkaufen;** dasselbe bietet einem tüchtig. Geschäftsmann sichere Existenz. Offert. unt. Nr. 9279a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gelegenheitskauf

für Wirte u. Metzger.

Eine neue **Wurstmaschine** mit verschied. Messern, ein schöner u. gr. **Wursttisch** u. **Kessel** nebst Zubehör **zu verkaufen.** B37481.2.2

Zu erfragen **Ecke Kaiserallee u. Schillerstraße 2,** parterre.

Eiserne Wendeltreppe

gut erhalten, mit Geländer und eventl. mit Verschalung des Ausgangs billig zu verkaufen. 16504

Erbprinzenstraße 6, H. II

Ein Taschendiwan,

bestes Fabrikat und neuestes Muster und ein **Stoffdiwan,** prima Polsterung, sind äußerst billig **zu verkaufen.** B37597

Adlerstraße 18, 1 Tr.

Billig zu verkaufen: vollständ., sauberes **Bett, Schrank, Waschkommode** u. **Nachttisch.** B37607

Uhlandstraße 22, parterre.

Kochherd, gebraucht, mit Rohr u. Kupferschiff, sehr gut, zu 24 Mark **zu verkaufen.** B37596

Amalienstraße 43.

Hoftheater.

Abonnement 1/2 Balkon 1. Reihe, Abt. A **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. B37588 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Leopold Kölsch, Weiss & Kölschs Détail

Telephon Nr. 160 **Karlsruhe** Kaiserstrasse 211.

Donnerstag, Freitag, Samstag dieser Woche

Verkauf einer Menge wollener u. halbwollener Sweaters

(gestrickte Knaben-Jacken)

alle Grössen, für das Alter von 3—14 Jahren, früherer Preis Mk. 2.50 bis 4 50 16541

jetzt 1.75

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurst, Brot, Weck, Zwieback, Milch, Wein, Bier, Eis, Butter, Eiern und Putztüchern für das städt. Krankenhaus für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1907 soll vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Dienstag den 27. November, nachmittags 4 Uhr,

bei der Verwaltung des städt. Krankenhauses, Adlerstr. 29, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen. 16142

Die Angebote für Fleisch, Brot und Wecke sind in Prozenten unter dem jeweiligen hiesigen Genossenschaftspreis zu stellen; die Angebote für Zwieback, Wein und Putztücher sind mit Mustern zu belegen.

Die Wahl unter den Bewerbern bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Karlsruhe, 2. November 1906.

Verwaltung des Städtischen Krankenhauses Karlsruhe.

Grundstücks-Verpachtung.

Das Bürgermeisteramt Beiertheim verpachtet in öffentlicher Steigerung die nachverzeichneten Allmendgrundstücke und zwar:

a) **am Freitag den 16. Nov. d. J., nachmittags 1 Uhr,**
Gewann Dammerstock und Waide, 118 Lose Aecker und Wiesen (4 Allmendlose = 1 Pachtlos).
Zusammenkunft bei der Straßenbrücke in der Ettlingerstraße

b) **am Montag den 19. Nov. d. J., nachmittags 1 Uhr,**
Gewann Neubruch, 66 Lose Aecker (je 2 Allmendlose = 1 Pachtlos).
Zusammenkunft bei der Einmündung der Kriegstraße in die Dorfstraße

c) **am Dienstag den 20. Nov. d. J., nachmittags 2 Uhr,**
Gewann Schifftich, 120 Lose Gartengelände (zurzeit bestehende Einteilung der Allmendlose).
Zusammenkunft am neuen Weg bei der Bahnüberführung

d) **am Mittwoch den 21. Nov. d. J., nachmittags 2 Uhr,**
Gewann Langen- und Fautenbruchwiesen, 40 Lose Wiesen (je 3 Allmendlose = 1 Pachtlos).
Zusammenkunft bei der Straßenbrücke in der Ettlingerstraße

e) **am Donnerstag 22. Nov. d. J., nachmittags 2 Uhr,**
Gewann Neuwiese, Gänsweier und Riegel, 9 Lose Wiesen.
Zusammenkunft am neuen Weg bei der Eisenbahnüberführung.

Die Lose werden durch Pfähle bezeichnet, die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gegeben. 9352a

Beiertheim, den 9. Nov. 1906.

Das Bürgermeisteramt.
I. V.: A. Fr. Fischer.

Bekanntmachung.

Bei der Kasse des unterfertigten Amtes ist die Stelle eines im Kassen- und Gemeinde-Rechnungswesen durchaus bewanderten

Kassengehilfen 3.1

zu besetzen.

Bewerbungen wollen unter Anschluß von Zeugnisabschriften, welche nicht zurückgegeben werden, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens 25. November d. Js. beim städtischen Straßenbahnamt eingereicht werden. 9378a

Mannheim, den 12. Nov. 1906.

Städtisches Straßenbahnamt.

Schwerer, warmer **Mantel,** für Fuhrleute paff., bill. **zu verk.** B37601
Georg-Friedrichstr. 12, H., III.

Pforzheim.

Buchdruckerei zu verkaufen.

Die zur Konkursmasse der Firma 9381a

Ferd. Hamberger in Pforzheim

gehörige Buchdruckerei, ausgerüstet mit den besten Maschinen und Schriften, verbunden mit Fabrikation von Etiketten und Etalagen, speziell für die Goldwarenindustrie, soll baldmögl. im Ganzen verkauft werden.

Zur Erwerbung sind etwa **Mk. 10000 erforderlich.** Das Geschäft befindet sich in vollem Betrieb, es liegen reichliche Aufträge vor und ist eine alte, treue Kundschaft vorhanden. Für einen tüchtigen Fachmann bietet sich hier günstige Gelegenheit zu einer vorteilhaften Erwerbung und sicheren Existenz.

Nähere Auskunft erteilt

Der Konkursverwalter.
Otto Augentobler, Pforzheim.

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70	ℳ an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, poliert, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, eintb., von	15	„ „
Kameeltaschendivan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Gallerieschränke von	25	„ „
Vertiko, matt u. blank, von	36	„ „

80—50 vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Kolonialwaren-Geschäft,

größeres, in bester Lage einer süddeutschen Residenz, mit ca. 100 000 M. Umsatz, der leicht auf das 3—4fache gebracht werden kann, ist mit Haus **zu verkaufen, ev. zu verpachten.** Zur Uebernahme mit Haus sind ca. 20 000 M., ohne Haus 10 000 M. erforderlich. Die Wohnungen im Haus sind gut vermietet und kann noch mehr Miete erzielt werden, so daß Käufer mit großer Wohnung und großen Geschäftsräumen beinahe frei sitzt. Uebernahme sofort oder später. 5.2

Näheres unter Nr. 16438 durch die Expedition der „Bad. Presse".

Oefen.

1 **Kachelofen** mit Rißner-Einsatz, 1 **Junker & Ruh-Ofen,** gut erhalten, **zu verkaufen.** 16489.2.2
Wilhelmstraße 57.

Der Einfluss der Kunst

und des Kunstgeschmacks macht sich auch in der Schuhindustrie geltend. Die gut passende Form ist nicht mehr allein massgebend, der verfeinerte Geschmack fordert eine gleichmässige Berücksichtigung von Eleganz, Passform, Material, Schnitt, Farbe etc.

Die glänzendste Leistung bietet die Firma 16508

Schuhhaus Bertolde

Telephon Nr. 2289

Marktplatz Karlsruhe Kaiserstrasse 76.

Passendes Geschenk für jede Gelegenheit.

Infolge **fortwährender Nachfrage** unserer verehrl. Leser ließen wir uns **nochmals** eine größere Sendung

Neue illustrierte Pracht-Ausgabe von **Fritz Reuters sämtl. Werke**

2 Bände, elegant gebunden, **Groß-Lexikon-Format,** ca. 1200 Seiten, **mit Illustrationen** und mit ausführlichem hochdeutschem Wörterbuch, zugehen und sind solche nun durch unsere Expedition, unsere Filialen und unsere Träger zu dem **außergewöhnlich billigen Preise** von

Mk. 3.50 für beide Bände

wieder zu beziehen. — Unser beliebter Volksdichter „Fritz Reuter" **sollte in keinem deutschen Hause fehlen!** Es gereicht uns zur besonderen Freude, unseren Lesern in obigem Angebot eine **vollständige** Ausgabe seiner Werke liefern zu können, die sich durch **vornehme Ausstattung, vorzüglich gelungene Illustrationen,** guten, klaren Druck und gutes Papier auszeichnet und nur durch Herstellung von Massen-Auflagen **zu einem derartig billigen Preise von Mk. 3.50 zu liefern ist.**

Diese vollständige, illustrierte Pracht-Ausgabe ist tatsächlich als erstklassig zu bezeichnen.

Es versäume niemand, durch umgehende Bestellung sich ein Exemplar zu sichern, sei es für seinen Hausgebrauch, sei es für Geschenke, jetzt oder später. **Eine derartig vollständige Ausgabe von „Fritz Reuter" ist stets für Jung und Alt ein hübsches Geschenk.**

Bestellungen nach **auswärts** werden gegen Einsendung von **Mk. 4.—** franko, oder gegen Nachnahme unter Zuschlag von weiteren 25 Pfg. erledigt. In Karlsruhe bei unseren sämtlichen Filialen und Trägern und in der

Expedition der „Badischen Presse".

Kontrollkassen-Gesellschaft Zürich.

Keine Firma der Welt ist in der Lage

eine automatische Kontroll- und Registrier-Kasse mit 36 Tasten, automat. Totaladdition, automat. Quittungs-Druck u.-Ausgabe, automat. Druck der Einzelbeträge, automat. Anzeigewerk, Nullstellung, **ohne die so lästige u. ermüdende Kurbel und ohne Hebel**

so billig zu liefern, wie wir.

Günstige Zahlungsbedingungen. Zwei Jahre Garantie.

Vorführung der Kasse bereitwilligst. 9265a.11.2

Vertreter: **Joseph Schnock,** Schusterstrasse, **Freiburg i. B.**

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Bad. Presse",** Ecke Zirkel u. Lammstr.

Gegen Abzahlung

liefert die unterzeichnete Firma

Flügel, Pianino oder Harmonium

z. Kaufpr. v. ℳ 500	mtl. Rate	ℳ 10.—
„ „ „ ℳ 600	„ „	ℳ 15.—
„ „ „ ℳ 700	„ „	ℳ 20.—
„ „ „ ℳ 800	„ „	ℳ 22.50
„ „ „ ℳ 900	„ „	ℳ 25.—
usw.		13790.13.7

Die Preise der Instrumente sind die normalen unter Zuschlag sehr mässiger Zinsen und liegen die Originalpreislisten der betreffend. Fabrikate zur Einsicht auf. Es ist durch diese Einrichtung jedermann Gelegenheit geboten, auf diese ebenso **reelle,** wie **bequeme** Art, welche sich vorteilhaft von vielen anderen Offerten auszeichnet, sowohl das billigste, wie das wertvollste Instrument anzuschaffen. Besonders empfohlen Pianos von **Ackermann, Apollo, Berdux, Francke, Kaim & Sohn, Kuhse, Rosenkranz, Rönisch, Seiler, Schiedmayer Zimmermann.**

Bei Barzahlung höchsten Rabatt

H. Maurer

Grossherzogl. Hoflieferant.

Piano- und Harmonium-Magazin, Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Darlehen direkt vom **Bankgesch.** gewährt diskret gegen **Bürgschaft** od. sonst. **Sicherheiten,** innerhalb Jahren rückzahlbar. Rückporto. **J. Geiger, Karlsruhe,** Kreuzstraße 6/8. 16074.3.2

Hypothekengelder

auf I. u. II. **Unterpfand** vermittelt zu günst. Bedingungen

August Schmitt,
(Sohn des † Urban Schmitt)
Karlsruhe, Lessingstr. 3a
11311* **Teleph. 2117.**

Bank- gelder auf **I. Hypotheken** empfiehlt fortwährend und **Rest-** kaufschillinge, **Erbgelder,** sowie **Forderungen** aller Art kauft 15...8.7
J. B. Stöckle, Karlsruhe.

Geld gibt reellen Leuten auf Ratenrückzahlg. auch ohne Bürgen. **Kubernuss, Berlin 6,** Steinmetzstr. 50. Rückp. 9045a.6.4

---

500 Mk.

werden gegen absolute Sicherheit gesucht. Off. nur von Selbstg. u. B37474 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

JEDE DAME

erhält Auskunft über dauernde, zu Hause als Nebenbeschäftigung auszuführende Arbeiten von 9337a.3.3 **J. Pelkl in Königgrätz i. B. Nr. 498.**

Mad. A. Savigny, Genf
8411a **1, Fusterie, 1** 19.11

Hebamme Konsultationen. Pensionärinnen.
Entbindungsheim Damenkrankheit. KeinHeimatbericht.
Man spricht Deutsch.

Baer & Elend

Bankgeschäft

Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223

empfehlen sich für

alle bankgeschäftliche Transaktionen.

Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.

Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 1331*

Garantiert 15249

schmerzlose Zahnoperationen

werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt.

Zahnatelier v. F. Häusler

Teleph. 2156 Amalienstr. 25a hinter Hauptpost.

Aërogengas

ist für Gemeinden unter 4000 Einwohner das vorteilhafteste Beleuchtungsmittel der Gegenwart. Aërogengas liefert im Auerbrenner ein vorzügliches, reines weißes Licht, ist **billiger wie jede andere** Beleuchtungsart, nicht giftig und nicht explosiv. Prospekte, Referenzen, Projekte und Kostenanschläge kostenlos und ohne Verbindlichkeit durch

H. A. Gaertner, Civ.-Ing., **Bensheim.**

Zeugnis.

Das unterzeichnete Bürgermeisteramt bescheinigt Herrn Ingenieur H. A. Gaertner aus Bensheim, daß das von ihm in Waldmohr erbaute Aërogengaswerk zur größten Zufriedenheit der Gemeinde ausgefallen ist.

Herr Gaertner, der das Werk für Rechnung einer von ihm gegründeten Betriebsgesellschaft gebaut hat und noch weiter technisch verwaltet, hat sich durch sein umsichtiges Vorgehen und seine Ausdauer bei Ueberwindung der vielen Schwierigkeiten, die sich diesem in seiner Art in der Pfalz und weiteren Umgebung einzigen Werke entgegenstellten, den wärmsten Dank unserer Gemeinde erworben.

Das Werk selbst macht in seiner ganzen Ausführung einen vorzüglichen Eindruck. Alle Arbeiten, wie Rohrlegung 2c. wurden stets so geschickt verteilt, daß Verkehrsstörungen nicht stattfanden.

Das Licht des Aërogengases ist wunderschön hell, klar, weiß, brennt vollständig ruhig und gleichmäßig und ist nicht teurer als Petroleumlicht. Einige Konsumenten wollen sogar seit Einführung des Gases trotz einer weitaus besseren Beleuchtung Ersparungen gemacht haben. Auch zum Kochen wird das Gas mit bestem Erfolge verwendet und bewährt sich hier sehr, weil billig, bequem und reinlich.

Die Straßenbeleuchtung, für die eine hochmoderne, äußerst gefällige Laternenkonstruktion verwendet ist, funktioniert vorzüglich und gereicht der Einwohnerschaft zur großen Freude.

Es kann Herrn Gaertner nur bezeugt werden, daß seine Leistungen sehr befriedigen und kann er allen Gemeinden, die unter den Mißständen anderer nicht mehr zeitgemäßer Beleuchtungen zu leiden haben, nur wärmstens empfohlen werden. 9354a

Waldmohr, 1. Februar 1906. gez. **Schmidt,** Bürgermeister.

Glas-Christbaumschmuck.

Wer zum Weihnachtsfeste große Freude bereiten will, bestelle sich eine meiner überaus reichsortiert. Sortimente Glas-Christbaumschmuck, enth. größere, **echt versilberte** u. bemalte prachtvolle **diesjähr. Neuheiten** in denkbar feinst Ausführung, als: **Brillantreflexe, Früchte, Büsten, Ordenskissen,** farbig. **Schmetterling,** ff. bemalte **Kugeln** und **Eier, Strangkugeln, Eis-** und **Tannenzapfen,** 2c. mit glitzerndem **Silberdraht** und **Seidenchenille** übersponnene Dekorationen, **Luftballons, Zither, Weihnachtsmann, Eiskugeln, Geldsäcke, Schiff, Kugel** mit schwebend Taube, **Oliven** mit Silbergirlanden, **Clown, Gold-** und **Silbernüsse, Weihnachtsmädchen, Lichthalter** 2c., alles **franko** u. inkl. **sorgfältig. Verpackung** zu folgenden billig. Preisen von **nur je Mk. 5** — (Nachn. Mk. 5,30). **Sortiment 1** m. **315 Stück. Sortiment 2, 210 Stück** in **bess. Ausführung. Sortiment 3, 120 Stück größ. Sachen. Sortiment 4, 60 Stück d. größten, allerfeinst. Prachtstücke.** Zur Weiterempfehlung lege **jed. Sortiment gratis bei: 2 Pakete Konfekthalter** u **1 gr. Weihnachtsengel** im wall. **Lockenhaar** mit der Weihnachtsbotschaft: „Siehe ich verkündige euch große Freude", und **1 wundervollen Goldfasan** aus Glas, 18 cm groß, mit **bewegl. Flügeln** u. **natürl. Federn,** ferner noch den **Sortimenten 1** u **2: 1 gr. weißen Hirsch** mit Geweih (kunstb. aus Glas gefertigt), sowie den **Sortimenten 3** u. **4: 2 künstl. Glas-Blumen mit Staubgefäßen** u. Klemmern z. Aufstecken auf den Christbaum (**schönste Neuheiten**). **Kleinere Sortimente A** mit **180 Stück,** od. **B, 90 Stück,** reichhalt. sortiert z. Preise v. **Mk. 3,30** (Nachn. Mk. 3,50) **Gratisbeigaben: 2 Pakete Konfekthalter. 1 ff Engel** m. Botschaft u **1 prachtvolle Strahlen-Kronenspitze.** 22 cm lang. **Für Händler** u. **Vereine Extrasortim. v. Mk. 10, an.** Diese Sortimente sind aus soliidest. Material hergestellt und jahrelang immer wieder zu gebrauchen. Für Geschenke u. Stückzahl wird garant.

Adolf Eichhorn Eugen Sohn, Lauscha Sachsen-Meining **No. 32.**

Glas-Christbaumschmuckfabrikation u. Versandgeschäft.

Lieferant fürstl. Höfe. Viele Anerkennungsschreiben.

926.11.2

Meilerholzkohlen,

buchen-, kiefern-, eichen-

für prompte Lieferung und auf Abschluss empfehlen

Kiefer & Streiber,

Karlsruhe u. Mannheim. 16537 6.1

Licht!

Ueberall Gasglühlicht! Preisliste gratis.

Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt!

Prachtvolle billige Beleuchtung für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büros, Werkstätten, Kellereien.

8551a **Ersatz für Kohlengas** 27.10

Lyra mit Glühbrenner Mk. 20.50

Wandarm m. Breitbrenner v. Mk. 5.— an,

„ mit Sturmbrenner Mk. 8.50.

Louis Runge, Mannheim, Augartenstrasse 55 g.

Phönix-Wolle

Das Beste ist das Billigste!

Phönix-Strickwolle

Reinwollen, dauerhaft, echtfarbig.

„Phönix-Wolle"

präpariert geg. Eingehen in der Wäsche.

„Phönix-Wolle" nur ächt, wenn jeder Strang mit Zettel

„Phönix-Wolle" und Schutzmarke „Phönixbahn" und „Widder" ver-

„Phönix-Wolle" sehen u. mit unserer Firma bedruckt ist.

von Gebr. Müller, Oetblingen u/Teck.

7136a.12.11

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Professor Gärtnersche

Säuglingsmilch,

anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,

Schleimmilch,

Sterilisierte Vollmilch

Kefir,

Pasteurisierte Milch,

„Edelmilch",

prima **Vollmilch** für Haushaltungszwecke,

Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch

u. alle sonstigen Molkereiprodukte liefert in bekannter Güte die

Erste Karlsruher

Milch-Sterilisieranstalt

von

Dr. C. Sandel

Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.

Ferner empfiehlt dieselbe

Destilliertes Wasser

unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 8864

Konditorei Fr. Nagel

Karlsruhe, Waldstr. 43

empfiehlt 16198.10.3

Gansleber-Pasteten

in allen Preislagen, von **3 Mk.** an.

Prompter Versand nach auswärts.

1177 Telephon 1177.

Den Vorzug

unter vielen Cognac-Sorten **hat** unstreitig **mein**

COGNAC

MIT DEM KREUZ.

Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs **nicht** belastet.

Wegen seiner **Güte** und **Wohlbekömmlichkeit** wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztlicherseits** vielfach empfohlen.

Um **Massenabsatz** zu erzielen, habe den Preis auf nur 16063.6.2

Mk. 2.—

für eine Flasche gesetzt.

Alleinige Verkaufsstelle

C. Frohmüller,

Inh. **J. Klasterer,**

Hoflieferant,

Erbprinzenstrasse 32,

am Ludwigsplatz.

Mitglied des Rabattsparvereins.

22000 Fl. Sekt

„Carte Blanche",

in Deutschland auf Flaschen gefüllt, **brillant moussierend,** garantiert aus Traubenwein, werden mit 8064a

1 M. pr. 1/1 Fl. exkl. Steuer

geliefert. Versand in Kisten von 12—60 Fl. inkl. Emball. ab Leipzig. 1/1 Probefl. M. 3.75 frei per Nachn.

Offerten an **General-Vertreter Karl Bähr, Leipzig-Co. No. 28.**

Innerhalb 7 Monaten mit

9 Goldenen Medaillen und 5 Ehrenpreisen prämiiert.

Futter-Streu-Düngmittel

aller Art

empfiehlt

K. Baumann,

Akademiestr. 20,

Karlsruhe.

Herd, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen.

B37550 **Schillerstraße 4,** II, l.

Räumungs-Verkauf.

Um mein z. Zt. sehr grosses Lager in

Farbigen Oberhemden

zu räumen, gewähre ich auf diesen Artikel

bis 24. November bei Barzahlung

20%

16574

Rabatt oder 4fache Rabattmarken.

Rud. Hugo Dietrich

Kaiserstrasse 179a, Ecke Herrenstrasse.

1924a.24.23

Joh. Heinr. Felkel

161 Kaiserstrasse, gegenüber Hotel Erbprinz

Spezial-Geschäft für feine Herren-Garderobe

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Neuheiten für Herbst und Winter:

Herbst-Paletots,	**Wetter-Pelerinen,**
Winter-Paletots,	**Loden-Joppen,**
Ulsters,	**Sack-Anzüge,**
Raglans,	**Schlafröcke,**
Havelocks,	**Beinkleider.**

15134.10.6

Knaben- u. Jünglingsanzüge, Schulanzüge, Paletots u. Pelerinen.

Pfeiffers gestrickte Knaben-Anzüge.

Feinste Loburger Delikateß-Schinken, wenig fett, äußerst mild gesalzen, vorzüglich in Zartheit u. Geschmack, versendet zum Kochen à Pfd. 130 Pfg., zum Rohschneiden à Pfd. 140 Pfg. gegen Nachnahme. **Ernst Schlick,** Herzoglich Sächs. Hofschlächter, Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren, **Coburg,** Steinweg 7. 8782a.22.7

Schnauzerl,

ca. 1½ Jahre alt, kleine Rasse, wachsam, zu **verkaufen.** Preis 20 Mk. Offerten unter Nr. 9362a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Neue u. gebrauchte erstkl.

Pianinos u. Flügel

moderner Bauart liefert auch gegen Teilzahlung, bei Barzahlung **höchster** Rabatt, zu **billigsten Fabrikpreisen**

27.15 das **Fabriklager** von 6370a

F. Siering, Mannheim C. 8. 7a, part.

Kein Laden. — Katalog frei.

Tel 3590. Umtausch. Verleihanstalt.

Tücht. Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause. B37566

Zu erfr. **Marthahaus,** Sophienstr.

Damen- und Kinder-Garderoben

werd. gut passend u. billig angefertigt.

Marie Schmitz,

B36849.4.4 Brauerstr. 9, 1. Tr.

Glasabschluß

für eine Mansardenwohnung passend, **zu kaufen gesucht.** B37407.2.2

Ludwig-Wilhelmstr. 7, 2. St.

Ein Kassenschrank

ist sehr billig zu verkaufen.

13666 **Kaiserstraße 81.**

Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 149 Telephon 1931.

Carl Büchle

Inh. A. Schuhmacher

Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 149 Telephon 1931.

empfiehlt zu äusserst billigsten Preisen in schönster, reichhaltiger Auswahl 16576

sämtliche Neuheiten der Saison.

Div. Gelegenheitskäufe in Kleiderstoffen, Seidenstoffen und Besatzartikeln

130 cm breite Kostümstoffe von Mk. 1.25 an.

9393a **Färber-Gehülfen.**

Der Verband der Färber und Chemischwäscher (Sitz: Halle a. S.) ladet alle Kollegen von hier und Umgegend zu einer **Besprechung am Sonntag den 18. November, nachm. 2 Uhr,** im Hotel Goldener Adler, Karl-Friedrichstr. 12, hierdurch freundl. ein.

9336a **Mummelsee-Hôtel** 3.2

von heute ab jeweils von Samstags bis Montags geöffnet.

Aufgesprungene Hände beseitigt überraschend schnell und sicher Obermeyers **Herba-Seife** 5078

Zu hab. i. all. Apothek., Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk.

Ia. buchen. Abfallholz (Klötze) erstklassigem Scheitholz gleichwertig, für Badeöfen, Kessel 2c. sehr geeignet, per Ztr. Mk. 1.40, gespalten Mk. 1.50, frei Keller. 14058.10.4 **Gustav Homburger,** Zirkel 20. Telephon 559.

Durch das Telephon können wir Inserate nicht entgegennehmen. Erfahrungsgemäß unterlaufen hierbei vielfach Unrichtigkeiten u. Täuschungen, die wir unmöglich kontrollieren können. Es liegt deshalb schon im eigenen Interesse des Inserenten, die Anzeigen unserer Expedition **geschrieben** zu übermitteln. Expedition der „Bad. Presse".

Stellen finden

Lebensstellung Altes angesehenes Bankhaus in Baden sucht einen mit allen Sparten des Bankgeschäftes durchaus vertrauten Herrn zum Eintritt auf 1. Januar n. Js. oder später. Bewerber christlicher Konfession, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, die über einen flotten Briefstil, schöne Schrift und acquisitorisches Talent verfügen und nur erste Referenzen aufzuweisen haben, werden um Einreichung ihrer Offerte unter Nr. 9334a an die Exp. der „Bad. Presse" geb. 3.2

Baumaterialienhandlung sucht per sofort oder später 3.2 **jungen Mann** für Kontor und Lager. Branchekundige bevorzugt. Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnissen unter Nr. 9323a an die Expedition der „Bad. Presse".

Weinreisender 6,6 für gut eingeführte Tour in Baden und Württemberg von erster badischer Weingroßhandlung mit Weingutsbesitz für sofort oder 1. Januar gesucht. Tüchtigen Herren, welche schon mit Erfolg gereist haben, bietet sich Lebensstellung. Zeugnis-Abschriften sowie ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters, der Religion und Gehaltsansprüche unter Nr. 9238a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Monteure per sofort gesucht. **Fischer & Kiefer,** Zentralheizungs- und 2.2 Apparate-Fabrik. 16488

Tüchtige, durchaus selbständige **Heizungs-Monteure** finden dauernde Beschäftigung. Offerten mit Zeugnisabschriften an **Gebrüder Sulzer,** 8718a Ludwigshafen a. Rh.

Wer Stellung sucht verl. die „Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen. 6198a

Ein tücht. Schlosser (Anschläger) findet sofort Arbeit bei **Marktstahler & Barth,** Baugeschäft, 16585 Karlstraße 67.

Kaminfeger, tüchtiger, kann sofort oder in 14 Tagen eintreten bei 9351a.3.3 **Karl Dubac,** Kaminfegermeister, Endingen am Kaiserstuhl, Baden.

Für ein hiesiges Fabrik-Geschäft wird ein **Nachtwächter gesucht.** Nur solide Leute wollen sich melden. Offerten unter Nr. 16584 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger, intelligenter Bursche von 16—18 Jahren für leichte Arbeit gesucht. Sich vorzustellen Vorholzstr. 4, part., von 12½—2 Uhr. 16473.3.3

Wir suchen auf 1. Dezbr. durchaus gewandte **Stenotypistin** mit guter Allgemeinbildung und guten Zeugnissen. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an **Maschinenfabrik Gritzner,** Akt.-Ges., Durlach. 16581

Eine Verkäuferin, welche längere Zeit in Luxusgeschäften tätig war und empfohlen wird, findet zur Aushilfe lohnende Beschäftigung bei **F. Wilhelm Doering,** 16580.3.1 Ritterstraße.

Anfangs-Verkäuferin für Lebensmittel findet per sofort gute Stelle. 3.1 Offerten unter Nr. 16557 an die Expedition der „Bad Presse" erbeten.

Verkäuferin, 3.1 eine tüchtige, für Kolonialwaren, findet per sofort oder später angenehme dauernde Stelle. Offert. unt. Nr. 16556 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Einlegerinnen für Steindruckpressen, sowie Auslegerinnen u. Druckerei-Hilfsarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei **A. Braun & Co.,** 10.8 Lessingstr. 70. 16147

Kleidermacherin gesucht. Eine geübte Arbeiterin kann eintreten. B37600 Kapellenstr. 26, 2. St., lks.

Wer Stellungsucht, verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste. BERLIN 5/ NW

Leistungsfähige **graphische Kunstanstalt** sucht **Vertreter** für Karlsruhe und Baden gegen Provision (Spezialität Autotypie- und Dreifarben-Clichés, moderne künstlerische Plakate, Bäderreklame 2c.) Nur solche Herren wollen sich melden, welche möglichst branchekundig sind und gute Beziehungen haben. Gefl. Offerten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, Baden, unter Chiffre P. 1599. 9288a.2.2

Für sofort oder später **erfahrener Reisender** der Landw. Maschinenbranche (Mähmaschinen) für Süddeutschland zum Besuch der Händlerkundschaft gesucht. Ausführliche Offerten mit Photographie unter Ch. H. 2076 an Rudolf Mosse, Charlottenburg 4 erbeten. 9380a

Wir suchen zum Eintritt per sofort 16534.2.2 tüchtige, branchekundige **Schuhwaren-Verkäuferinnen** Herm. Schmoller & Co.

Vorarbeiterin gesucht. 2.1 Ein im Füllen, Etiquettieren u. Verpacken von Parfümflacons wohlbewandertes Mädchen wird von einer auswärtigen Fabrik als Vorarbeiterin zu dauernder, lohnender Beschäftigung zu engagieren gesucht. Offert. unt. Angabe der seitherigen Tätigkeit sind an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 9375a zu richten.

Hilfsarbeiterinnen zum sofortigen Eintritt gesucht. Doeringsche Buch- u. Kunstdruckerei, Amalienstraße 83. 16564

Gesucht als 9383a.2.1 **Haushälterin** zu kinderloser Familie (Hausfrau leidend), ein einfaches, älteres Mädchen, im kochen und wirtschaften bewandert; selbst tätig. Anfangslohn 30 ℳ per Monat. Eintritt sofort. **Carl Breith,** Pirmasens (Pfalz), Hauptstr. 2

Nach Frankreich suche ich fortwährend wohlerzogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. 6581a Frau Hofstadt, Heilbronn. (Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.)

Gesucht auf 1. Dezember ein fleißiges, kräftiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit zu kleiner Familie. B37512 Hirschstraße 15, 2. St.

Mädchen mit gut. Zeugn., nicht unt. 17 Jahr., angen. Aeußern, das schon gedient, will, alle Hausarb. verrichtet, zu kinderlosen Leuten auf 1. Dez. gesucht bei guter Behandl. B37503.2.2 Bernhardstr. 11, III. r.

Gesucht wird zum Reinmachen der Küche für nachmittags eine reinliche Frau. Zu erfr. Karlfriedrichstr. 19, Laden lks. B37586.2.1

Lauffrau, jüngere, auf 1. Dezember oder früher gesucht. B37579 Kriegstraße 137, 1. St.

Schreiberlehrling bei sofortiger Bezahlung auf ein Anwaltsbureau gesucht. 2.2 Offerten unter Nr. B37274 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein können unentgeltlich das Kochen erlernen. B37449 2.2 Herrenstraße 3, 2. Stock.

Ein ordentl. Mädchen, welches das Kleidermachen samt Zuschneiden pünktl. erlernen will, kann sofort od. später in die Lehre treten. B37591 Douglasstr. 24, Hths, 3. St. l

Stellen suchen

Junger Bautechniker mit 4 Semester Baugewerkeschule, Bau- und Bureaupraxis sucht per sofort oder 1. Dezbr. Stellung. Gefl. Offert. unter Nr. 9392a an die Exped. der „Bad. Presse".

Für künft. Baugewerkeschüler, Zimmergeselle, mit abgeschloss. Mittelschulbildung, 3 Jahre Baugewerbeschule besucht, wird Beschäftigung als Zeichner in Architekturbureau oder Baugeschäft gesucht. Off. erbeten an Militärbauregistrator Schlotthauer, Beiertheim, Albstr. 6. B37589.2.1

Junger Kaufmann, 23 Jahre alt, tüchtig in allen Bureauarbeiten, gegenwärtig bei einer Exportfirma in leitender Stellung, sucht per 1. Jan. Engagement auf einem größeren Kontor. Offert. u. Nr. 9348a an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Kaufmann mit Sprachkenntn., in allen kaufm. Arb. erfahren, sucht sof. unter besch. Anspr. Stellg., gleich welche Branche, event. Aushilfe. Offerten unter Nr. B37322 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Tüchtiger Reisender mit sämtlichen Bureauarbeiten vertr. sucht Lebensstellung Off. unt. B37561 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zuverlässiger Mann, 2.2 35 Jahre, im Schreiben u. Rechnen gewandt, sucht Stelle als Packer od. sonst ähnl. Beschäftigung in einem Engros-Geschäft. Zeugnisse gerne zu Diensten. Offert. unter Nr. B37454 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein, kaufm. gebildet, gestützt auf gute Empfehlungen, sucht per 1. Jan. als **Comptoiristin oder Empfangsdame** 2.1 Stellung in feinem Geschäft. Gefl. Off. unt. Nr. B37569 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle. B37615 Luisenstraße 24, IV, l.

Laden In guter Lage der Südstadt ist ein für jedes Geschäft (auch Filiale) geeigneter, geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 38a, im Laden. 16130.6.5

Zu vermieten:

Läden zu vermieten. Auf sof. od. später sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469* Näh. Amalienstraße 25 a, IV.

Laden mit 4 Zimmern sofort oder spät. zu vermieten. Näh. Bruchsal, Schönbornstr. 69. 8774a*

1624 **Laden zu vermieten.** * Kriegstr. 12, nahe dem Hauptbahnhof, verkehrsreiche Lage, mit oder ohne Wohnung ev. Magazin, aufs Frühjahr 1907. Näheres beim Eigentümer Boeckhstr. 17, III.

Im Weststadtteil sind große, helle **Werkstätten,** evtl. mit Wohnungen, per sofort oder später zu vermieten. Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10486* Näheres Philippstr. 19, parterre.

Versetzungshalber ist zum 1. April, event. schon zum 20. Januar 1907 **eine herrschaftliche Wohnung,** bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, event. Telephon, sowie allem anderen modernen Zubehör, zu vermieten. Näheres Westendstraße 49, parterre. B37592.3.1

Gerwigstraße 49 (Neubau) sind schöne, neuzeitliche 2 Zimmer- und eine 3 Zimmer-Wohnung mit Platz für eine Werkstatt auf sofort od. später zu vermieten. Näh. im Eckhaus, 4. St., l. 14727*

Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 23 ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör zu vermieten. 14305* Näh. Georg-Friedrichstr. 1, 1. St

Wohnung zu vermieten. Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock 4 Zimmerwohnungen mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst im Kontor. 14147*

Wegzugsh. schöne 5 Zimmerwohnung nebst Badezimmer u. reichl. Zubeh. p. 1. Jan. 1907 z. vermiet. Durlach, Sophienstr. 7, 2. St. 16707-6.6

Essenweinstr. 5 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung m. Bad sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfr. 14198* Veilchenstr. 11, 1. St.

Göthestr. 1, Stb. part., ist ein Zimmer, Küche, Keller und Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Preis 14 Mk. 2.2 Näheres daselbst 2. St. B37394

Grenzstraße 34, zunächst der Kriegstraße, ist Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, per sof. oder später zu vermiet. Näh. Grenzstr. 28 bei Frau Kreis od. nachm. das. v. 2—5 Uhr. B37490 3.2

Humboldtstraße 20, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 10620* Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Sophienstr. 39 ist eine Mansardenwohn. v. 3 Zimm., Küche (Glasabschluß) an ruh. Fam. sof. zu verm. Näh. das. Stb., 2. St. B37367.3.2

Uhlandstraße 15 ist eine schöne 3- und 2-Zimmerwohnung auf sof. an kleine Familie billig zu vermieten. B37375

Vorholzstr. 5, 4. St, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 14268*

Zähringerstr. Nr. 106 sind zwei 2 Zimmer-Wohnungen sofort od. später billig zu vermieten. 12907*

Zirkel 19 ist eine Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Dez. zu verm. B37582 Näheres Kaiserst. 82a, 1 Treppe.

Zirkel 19, 1 Treppe, ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde zu verm. B37581 Näheres Kaiserstr. 82a, 1. St.

In meinem Neubau, Rheinstr. 89, sind auf 1. April **Wohnungen** von 4 Zimmern mit Bad u. Speisekammer, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 16110* Zu erfragen Rheinstraße 21.

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung samt Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. part. 16099 3.2

Familien-Pension für In- und Ausländer. 15639* Westendstr. 63, 2 Tr. hoch.

Parterrezimmer, möbl., gemütl., sofort od. später zu vermieten, u. eine leere Mansarde geg. Dienstleistung. B37417.2.2 Wilhelmstr. 67, part.

Amalienstr. 37, Stb. links, 2. St. links, möbl. Zimmer für anst. Arbeiter zu vermieten. B37460.2.2

Erbprinzenstr. 34, II, nächst der Hauptpost, ist ein fein möbliert. Zimmer, vorzügl. heizbar, sowie ein einfaches, schönes, an ein oder zwei Herren bill. zu verm. B37418 6.2

Gartenstraße 37 (Ecke Hirschstr.) ist ein größ. gut möbl. Zimmer per sof. zu verm. B37572

Herrenstraße 16 ist ein schönes, gut möbl. Zimmer, mit freier Aussicht, sof. od. später zu verm. B37585 Näher. Hinterhaus 3 Trepp. hoch.

Jollystraße 20, 4. St., ist ein gut möbliertes Zimmer in freier Lage sof. billig zu verm. B37564

Kaiserstraße 33, II., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang, ohne vis-à-vis, an einen Herrn zu vermieten. B37617.3.1 Näheres bei L. Rastetter, II.

Karlstraße 60, 4. St., in schöner Lage, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B37576

Karlstraße 93 sind 2 schöne Mansardenzimmer mit Kochöfen, einfach möbl. od. unmöbl. sofort od. später zu vermieten. B37574 Näheres im Laden.

Kriegstraße 105, parterre, ist ein Wohn- u. Schlafzimmer, möbl. od. unmöbl., zusammen od. einzeln, zu vermieten. B37371

Lachnerstr. 2, 4. St., ist ein möbl. gut heizbares Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Preis 16 Mk. Näheres daselbst. B37620

Lammstr. 7 b, 3 Treppen rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermiet. Auch vorübergehend. B37599

Leopoldstraße 29, 3. St., ist sogleich oder später ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B37577

Luisenstraße 26, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer, auf die Straße gehend an soliden Herrn sof. billig zu vermieten. B37568

Maienstr. 7, IV, ist ein gut möbl., helles Balkon-Zimmer ohne vis-à-vis bill. zu verm. B37470.2.2

Ostendstraße 9, part., ist ein hübsch möbl. Zimmer, mit 1 od. 2 Betten, bei alleinsteh. Witwe mit od. ohne Pension um mäßig. Preis zu vermieten. B37575

Rudolfstraße 7, 4. St., r., wird ein ordentl. Arbeiter als Mitbewohner in ein gut möbl. Zimmer mit 2 Betten gesucht, per sofort oder später. B37604

Rüppurrerstr. 92a ein Zimmer oder Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, per sofort oder später zu vermieten. B36882.6.4

Sophienstraße 13, 3. St., ist ein großes gut möbl. Zimmer an ält. bess. Herrn zu verm. B37565

Werderstraße 21, 1. St., ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. B37383

Wilhelmstraße 1, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B37571

Wilhelmstraße 56, 3. St., ist sogleich oder später ein möbliertes Zimmer zu verm. B37584

Zähringerstraße 12, II, l., freundl. möbl. Zimmer zu verm. B37602

Zähringerstraße 27 ist ein gut möbl. Parterrezimmer an einen Herrn per sof. zu vermiet. B37587 2.1

Zähringerstr. 30 ist ein großes, unmöbl. Zimmer, sowie ein einf. möbl. Zimmer mit 2 Bett. sofort zu verm. Zu erfr. im 2. St. B37601

Miet-Gesuche:

Zimmer oder kleine Wohnung gesucht. Ein größeres Zimmer mit separatem Eingang, wenn möglich unmöbliert, oder eine kl. Wohnung mit 2 Zimmern wird per sofort, 1. Dezbr. oder 1. Januar in der Altstadt oder nicht zu weit vom Hauptbahnhofe zu mieten gesucht. 2.1 Offerten mit Preisangabe befördert unter Nr. B37583 die Expedition der „Bad. Presse".

Hübsche Wohnung von 6 Zimmern mit Zubeh., parterre oder 1 Treppe hoch, per 1. April 1907 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B37441 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht 1 ev. 2 Zimmer von techn. Staatsbeamten. Offerten unter B37421 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Junger Mann sucht gut möbl. Zimmer in der Nähe des Warenhauses Tietz. Off. mit Preis unter Nr. 37594 an die Exped. der „Bad. Presse".

E. Neu Nachfl.

Marktplatz, Ecke Karl-Friedrichstrasse.

Mein diesjähriger Weihnachts-Verkauf

beginnt morgen Donnerstag den 15. ds. Mts.

Derselbe umfasst alle Artikel meines Hauses und bietet durch seine enorme Preiswürdigkeit meiner geschätzten Kundschaft eine selten günstige Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen um so mehr, da ich auf meiner letzten Einkaufsreise sehr grosse Posten bedeutend unter Preis in den Fabriken aufgekauft habe und diese ebenfalls zum Verkaufe gelangen.

Ich mache ganz besonders auf meine anerkannt **billigen**

Serien-Verkäufe

aufmerksam, nur ganz reguläre, tadellose Waren.

Wollstoff-Blusen

Serie 1 Wert bis 10.50 Grössen 42—50 **4.95** | **Serie 2** Wert bis 15.00 Grössen 42—50 **6.75** | **Serie 3** Wert b 25.00 Gröss. 42–50 **10.50**

Seidene Blusen

Serie 4 reine Seide Wert bis 25.00 **8.00** | **Ser. 5** reine Seide nur in schwarz Wert b 30.00 **10.50** | **Ser. 6** reine Seide schwarz u. farb. Wert b. 45.00 **15.00**

in Grössen 42 bis Grösse 50, für ganz starke Damen.

Morgenröcke

Serie 7 Morgenröcke in Baumwollflanell **2.50** | **Serie 8** Morgenröcke in Velourstoffen **7.50**

Taillenkleider

Serie 9 Taillenkleider in farbig Wollstoff, Wert bis 40.— **16.00** | **Serie 10** Taillenkleider in engl. u. Tuchstoff. Wert bis 80.— **38.00**

Abendmäntel

Serie 11 Velourstoffe mit kariert. Abseite Wert bis 45.— **18.00** | **Serie 12** Tuchstoffe, farbig, gefüttert m. Zwischenfutter Wert bis 60.— **36.00**

Ein Teil dieser Serien ist in meinem 2. Fenster der Karlfriedrichstrasse übersichtlich ausgestellt.

Sämtliche nicht in Serien eingeteilte Waren sind in den Preisen ≡ ganz bedeutend herabgesetzt. ≡

Auf sämtliche

25% Pelzjacketts 25%

Nerzmurmel, Astrachan, Kanin, Electric, Zobelbisam, Persianer.

Die Serienpreise verstehen sich rein Netto gegen Barzahlung.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 16559

Museums-Saal: Donnerstag, 15. Nov., abends 8 Uhr,

August Junkermanns

humor. Fritz Reuter-Abend

(mit neuem Programm).

Eintrittskarten à Mk. 3.—, 2.—, u. 1.—, u. **Programme** à 10 Pfg.

in der **Hof-Musikalienhandlung**

Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114 (Telephon 1850),

16167.3.3 und abends an der Saalkasse.

Frauenleiden

Magen-, Darm- und Leberleiden, Epilepsie-, Kinderkrankheiten, Nerven-, Lungen- und Herzleiden, Rheumatismus, sowie alle inneren u. äußeren Krankheiten finden **sorgfältigste u. sachgemäße Behandlung** durch B37373.3.2

Bedeutende Erfolge! **Frau Vera Nillius** Bedeutende Erfolge!

Magnetopatin und Vertreterin der gesamten Naturheilkunde.

Sprechzeit v. 9—12 und von 3—7 Uhr. **Karlsruhe i. B., Amalienstr. 27, II.** Sonntags: nur vormittags.

Kein Anbrennen der Speisen. **Kochkisten** Kein Ueberkochen oder Einkochen der Speisen.

die vom Bad. Frauenverein ins Leben gerufenen, sind und bleiben die **besten, praktischsten** und **billigsten.** 15625.6.4

Dieselben werden nach jeder Grösse u. Zusammenstellung angefertigt bei

Edmund Eberhard,

Haus- und Küchengeräte-Magazin,

Grösste Zeit- und Feuerersparnis. **Ludwigsplatz 40b.** Prospekte gratis und franko.

Bestecke

jeder Art in echt Silber und Silberplattiert, beste Haltbarkeit, zu den allerbilligsten Preisen.

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe. B36753.6.3

Patentamtlich geschützt.

Nicht zu verwechseln mit sogenannten Mostkonserven, Chemikalien oder Essenzen ist

Apfelmoststoff

Nur aus Apfelmoststoff bereitet man einen **guten gesunden Haustrunk** 7231a

das Liter zu ca. 6 Pfg.

Apfelmoststoff ist Naturprodukt nach neuestem Konservierungsverfahren aus fst. Früchten, darunt. dem Apfel selbst zusammengesetzt. Zu 100 Ltr. Most braucht man nur 5 /, Ko. Zucker, sonst keinerl. Zutat. **Apfelmoststoff** gibt deshalb **kein f. des Zuckerwasser,** sondern einen **kräftigen, erfrischenden Haustrunk** bei einfachst. Zubereitungsweise. **Apfelmoststoff** kommt i **150, 100 u. 50 Ltr.-Portionen** zum Verkauf und ist zu haben in den Niederlagen. Wo solche nicht vorhanden, direkt ab Plochingen. Prospekte gratis u. frko.

Man verlange das grosse, schwere Paket mit dem Apfel.

Alleinige Hersteller: **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Alle Sorten

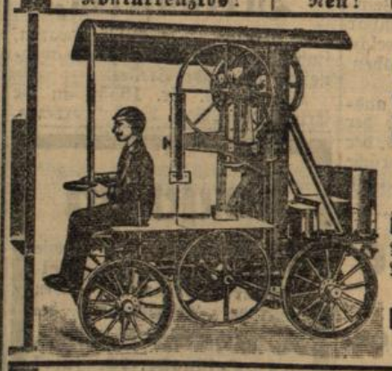
Kohlen

liefern in besten Qualitäten 14406*

Farer & Co.,

Bureau: Waldstr. 35. Teleph. 28.

Konkurrenzlos! | Neu! | Muss ers. nutzt!



Fahrbare

Brennholz-Sage- und Spaltmaschine Modell 1905.

Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.

Einfachste Bedienung.

Größte Haltbarkeit,

überhaupt bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*

Pflüger & Steinert,

Esslingen a. N.

Gefl. Anfragen direkt an die Fabrik zu richten.

---

10 Pfd.-Postkolli I. gesalz Schweinestückenfleisch v. fr. Schlachtungen vers. für nur Mk. 3.70 ab hier unter Nachn., 30 Pfd. per Bahn per Pfd. 36 Pfg. ab hier. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf** i/H. 8003a21.8

NB. Nichtgefall. retour; viele Anerk.

Fast neues, erklassiges

Pianino

verhältnisshalber **billig zu verkaufen.** Anfragen unt. Nr. 9165a befördert die Exped. der „Bad. Presse". 8[illegible]